

Dienstag den 1. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVIII

## Zu verkaufen.

Breslau den 23ten October 1820. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und dessen Gläzer Kreise gelegenen Freyrichtesguts Vassendorf, nebst den Zubehörungen, Mauererey und Brunnenstz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches den 5ten May d. J. nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beygesetzten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage, gerichtlich auf 5691 Rthlr. 8 gr 8 d. zu 5 pro Cent abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23ten November c. an gerechnet, in 4 hiezude angefügten Terminen, nämlich: den 23. Februa: 1821. Vormittags um 10 Uhr und den 30sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten August 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költich im Parbeien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig in demirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Münzer und die Justiz-Commissarien Kobitz und Klette vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modaritäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instruments verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen  
Breslau den 2ten April 1821. Zum Verkaufe der zu Treschen sub No. 2. belegenen dorfgerrichtlich auf 979 Rthl. 29 sgr. 6 d. gewürdigten Koschnickerschen Freystelle und Windmühle ist auf den Antrag der Real-Gläubiger ein nochmaliger Termin auf den 14ten Juny c. a. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgesordert, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Treschen ohnfehlbar ein-

zu finden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beschreibenden das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Die dießfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Caaslep des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsam für Trefsen.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 27. Februar 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Wittve Simonischen Verlassenschafts-Curator Herrn Justiz-Commissair Miede das zum Nachlasse derselben gehörige auf dem Graben sub No. 1354 gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur anhängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 2061 Rthl. 12 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angefahren Terminen nämlich den 29. May a. c. und den 31. July besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Bogt in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehener Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zugewärtigen daß, demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschreibenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 23ten July 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Carl v. Strachwitz Kamnietz und der v. Fehrenheilichen Erben als Real-Gläubigern die im Fürstenthume Oppeln und dessen Tostler Kreise gelegenen Güter Ober-Lubie, Niever Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbeschreibenden öffentlich im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und die Vertheilung Termine auf den 10ten November c. a., den 14ten Februar 1821. und den 16ten May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem erwähnten Deputyrten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Rathe Zollner angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter, welche schon früher subhastat gestanden haben, aber für das im Monat März 1817. erfolgte per 90000 Rthl., weil solches den Extrahenten der damaligen freywilligen Subhastation nicht annehmlich war, nicht zugeschlagen worden sind, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im August 1819. aufgenommenen Taxe, die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann und zwar Ober- und Nieder-Lubie zusammen auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 d., Jaschkowitz aber auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 d. gewürdigt worden, den beschaffigen Kaufstüfigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß

im

im letztern Viehungs Termine, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag dem Besten nach erfolgen soll, und auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie zusammen, mit Jäschowitz oder getrennt von Jäschowitz, gebothen werden kann. Den am hiesigen Orte unbekanntes Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Hofräthe Adämer und Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Beyer und Wichura und der Justiz-Commissarius Erdkel in Vorschlag gebracht. Ubrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bey der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art. XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landwirthschaftlichen Reglement zwar der Refusus dagegen frey steht, daß dieser jedoch bey Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bey dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wantenffel.

\*) Ratibor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verm. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Maschütz das im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Alldtal Ritterguth Roswadge nebst Zubehör an den Meißbietenden öffentlich Schanden halber verkauft werden soll, und die Viehungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissarib Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angelegt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut Roswadge nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur einzesehen werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 Sgr. 3½ d'r. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 Sgr. 7½ d'r. zu 5 pr. Ct. gerechnet, gewürdiget worden, und daß der künftige Käufer dieses Gutes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthl. sofort ablösen muß, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Viehungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meißbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Grünberg den 14. April 1821. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Jeremias Traugott Liebig hieselbst gebörige Wohnhaus No. 466. im 4ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Coustant, in Termino den 28sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land und Stadtgericht öffentlich an d. n. Meißbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu sich daher best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, denselben sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 17ten April 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das, sub No. 532. hieselbst gelegene, auf 3014 Rthlr.

20 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Herrn R ufmann v Buchs gehörige Haus, auf Antrag der Erben in Termino den 20sten May dieses Jahres als dem einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Deß den 16ten Januar 1821. Das herzogl. Braunschweig Deltsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß das im Fürstenthume Deltsch und dessen Constätschen Weichbilde belegene Rittergut Klein-Deutschen, auf den Antrag des derzeitigen Besizers, Herrn Ober-Amtmann Adamy, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll. Gedachtes Rittergut ist im Jahre 1788 landschaftlich auf 27,051 Rthlr. 14 Sgr. 8 d. abgeschätzt und nach der Vertheilung des jetzigen Besizers, welche der Augenschein bestättigen soll, seit Aufnahme der Taxe das Wohnhaus ganz neu erbaut, so wie eine veredelte Schaafheerde angeschafft worden. Das herzogl. Braunschweig Deltsche Fürstenthumsgericht ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche mehrwähntes Rittergut Klein-Deutschen zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in Termino den 1sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr in den Parthey-Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre Gebote vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Widenburg, zu Protokoll zu geben, worauf sodann, nach erfolgter Genehmigung des Herrn Ober-Amtmann Adamy, der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Ober-Elogan den 10ten März 1821. In Antrag der Jacob Patesfischen Erben und Vormundschaft Behuts der Theilung wird die, dieselben Erben zu Neuhus Cosler Creises sub No. 37. belegene Häuslerstube, welche auf 339 Rthlr. Courant abgeschätzt ist, und das zu Poborschau belegene, auf 93 Rthlr. der plite Ackerstück von circa 3 Breslauer Sch. ffil. Ackerbau zum öffentlichen Verkauf an den Meist- und Bestbietenden ausgeschrieben. Dazu ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 22. May d. J. Vormittags 9 Uhr im Orte Neuhus selbst anberaumt, wozu dann Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der majoritären Erben und vormundschaftlichen Gericht dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel und Guts M. chnlg.

Frankenstein den 1sten März 1821. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zum Gottlob Furchtichen Nachlaß gehörigen Wohnhauses und Gartens sub No. 138. zu Silberberg, steht ein Termin auf den 21sten May Nachmittags um 3 Uhr auf der Rathstube in Silberberg vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichtes Assessor Grögor an, und es werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen. Die Taxe dieses Fundi ist auf 325 Rthlr. 19 Sgr. Courant ausgefallen, und kann beliebigen Falls in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Trachenberg den 26ten Februar 1821. Das unterzeichnete fürslich Hagfeldt Klein-Elgüther Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Elgüth

Elzuth gelegene, auf 506 Rthlr. 2 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Franz Barunische Windmühle, nebst Zubehörungen, im Wege der Execution in den hieszu nderaumten Terminen den 2ten April, den 30sten May c. und peremptorie den 28sten May c. in der Amtswohnung des unterschriebenen Justitarius hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu Kaufsüchtige hiemit vorgeladen werden.

Fürstlich v. Hasfeld Klein-Elzuther Gerichtsamt.

Ratibor den 8. Januar 1821. Nachdem auf den Antrag eines Realschreibers der öffentliche Verkauf der zu Schammerwitz Rati orer Kreis an der Groß-Petrowitzer Grenze gelegenen, aus 26 Morgen a 300 □ R. bestehenden, auf 3770 Rthlr. gewürdigten, sogenannten kleinen Wiese, besessenen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Wiese zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gewärtigen Proklamatis, wovon das etliche Exemplar nebst Lage in loco Kranowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino den 31sten März, 30. May 1821. früh um 9 Uhr allhier in Ratibor, in Termino peremptorio aber den 1sten August 1821. früh 9 Uhr im Orte Schammerwitz in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß die ausgebotene Wiese dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die Post Termino etwa noch eingehende Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kaufsüchtigen bekannt gemacht: a. daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung und eventualiter in einzelnen Parcellen zu 1 Morgen erfolgt; b. Käufer die Abwägungs-, Subhastations-, Adjudications- und Traditions-Kosten, so wie die für Berichtigung des Besitztittels auf seinen Namen, ohne Ans- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen und c. die Kaufgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ob Depositum erlegen muß, wogegen d. die erkaufte Wiese von der Korreal-Verbindlichkeit gänzlich auscheiden soll.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.

Kretschmer, Justit.

Reichenbach bey Börlitz im Herzogthum Sachsen den 20sten Novem-ber 1820. Einer ausgeklagten Schuldhalber ist das dem hiesigen Bürger Carl Gottlob Richter zustehende Grundstück, bestehend in einem massiven zwey Stock hohen, mit zwey Kellern, einer Küche, zwey Unter- und zwey Oberstuden enthaltenden Wohnhause, einem Stallgebäude, einer halben Scheune, zwey Gras- und Obstgärten, einer Wiese und zehn Scheffel Felde, zur Subhastation gekommen und soll auf den 30sten Januar, 29sten März und 2ten Juny 1821. öffentlich feil gegeben und im letzten Termine dem Meist- und Bestbietenden adjudicirt werden. Wir machen solches hiemit öffentlich bekannt und fordern alle Kaufsüchtige auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe nach Dargethauer Besitz und Zahlungsfähigkeit abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten Juny Mittags um 12 Uhr dem meist- und bestbietenden Licitanten das Grundstück zugeschlagen werden.

Abtlch v. Riesenweckerisches Stadtgerichtsamte.

Wfenningwerth.

Brieg den 2ten November 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Särbergasse sub No. 27. gele-gene

gene Brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 5060 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 1. Juny 1821. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Herrmann, in Person oder durch geößtig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meisibliebenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgedothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Mittel-Weilau den 25ten November 1820. Da von Seiten der hinterbliebenen Witwe Anne Köhne verehlt. May geb. Kuchler und der ic. Manschen Erben, im Wege der Erbtheilung das zu Ober-Mittel-Weilau sub No 16. belegene, ortsgerechtlich auf 4122 Rthlr. 20 Sgr. Cour. geschätzte maritalische und resp. väterl. Friedrich Gottlob Mansche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 29sten Januar, 29sten März und 28ten May 1821. auberäumt. Wir laden daher Kauflustige- und Besiz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Mittel-Weilau gräflich v. Pfeilschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Gräflich v. Pfeil Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

G. Sack.

Hirschberg den 1sten März 1821. Das auftragswise ortsgerechtlich unterm 30ten Januar c. auf 15 Rthlr. 16 Sgr. Cour. abgeschätzte Freyhaus sub No. 12 zu Streckenbach Borkenh. ynschen Creises wird Schuldenhalber freiwillig in Termine den 12ten Juny d. J. in der Gerichts-Canzley zu Rimmersbach plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besizsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termine geschieht.

Das Patrimonialgericht der Rimmersbacher Güter.

Vogt.

Reichenbach den 13. März 1821. Zu dem anderweitigen Verhör-Termine um die zur Concursmasse des Subkritanten Hieronymus Lukas Rossandier gehörigen Grundstücke, bestehend in einem zur Druckerei gehörigen Hause nebst dazu gehörigem Zeughause, einem Färbe-, einem Coleur- und einem Walkhause, welche zusammen genommen auf 6260 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, werden Kauflustige auf den 28. May l. J. dergestalt eingeladen, daß selbige sich an gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebote ablegen, auch den Zuschlag an den Meisibliebenden gewärtigen. Wer sich an diesem Tage nicht meldet, dessen Gebot wird nicht weiter berücksichtigt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Warthau den 3ten März 1821. Das reichsgräflich v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf subastriret das daselbst im Niederdorfe sub No. 6,

No. 6. belegene, auf 368 $\frac{1}{2}$  Rthlr. gerichtlich gewürdigte, vom Nieder-Domstiebio abmembrirte Ackerstück des insolvent gewordenen Georgenthaler Häuslers Gottlieb Eberdt und fordert Diehungslustige auf, sich in Termins den 24sten May c. a. früh um 11 Uhr hieselbst in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Ackerstück aus dem Hypothekeneubuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschelnigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach

Frankenstein den 1sten März 1821. Das Kleiderhändler Matthias Müller'sche Wohnhaus sub No. 53. zu Silberberg wird Schuldenthalber hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Terminus licitationis preemtorius auf den 21sten May 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Grögor angesetzt, in welchem Kauflustige Besitz, und Zahlungsfähige zu erscheinen vorgeladen werden. Die Taxe ist auf 275 Rthlr. Courant ausgefallen, und kann so wohl an der Gerichtsstätte zu Silberberg als in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 7. April 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt auf Antrag des Curators der Organist Bötkerschen Concursmasse wiederholt die zur Bötkerschen Masse gehörigen beiden Brandstellen sub no. 119. und 121. auf der Wintenseite zu Silberberg belegen, worauf in dem früheren Termine nur 262 Rthl. und resp. 90 Rthl. geboten worden, und ladet Kauflustige Besitz, und Zahlungsfähige vor, in Termino den 21. May 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Grögor zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu seyn.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 21. Februar 1821. Das auftragweise ordgerichtlich unterm 15. Februar 1821. auf 273 Rthl. 26 Sgr. 3 Dr. Cour. abgeschätzte Luenshaus und Grundstück des Laborant Benjamin Gottfried Grofmanns N. 3. zu Steinseiffen wird auf den Antrag eines Realgläubigers Schuldentilgungshalber im Termine auf den 4. July 1821. in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25ten Januar 1821. Auf den Antrag der unbekanntem Gläubiger der Haupt-Casse und der Compagnie-Cassen der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekanntem Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Haupt-Casse oder an die Compagnie-Casse der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-

ver-

vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 7ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelader Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsräth Mänzer, Justiz-Commissarius Köhlig und Vorgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richter scheinend aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa obflustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verweise werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlessien.

Stogau den 22. December 1820. Alle diejenigen, welche an die Cassa des ersten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Pianischer) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit vorgeladen, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Riedhart, in Terrano den 1sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch hinreichend informirt und Bevollmächtig: hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Ansprüche durch ein Erkenntniß verlustig erklärt und mit denselben an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessien und dt. Lauff.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 30. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher von den der Stadt-Communität zu Ohlau gehörige Kämmerer-Dörfern Baumgarten und Zeditz, Ohlauschen Kreis, regulirt werden sollen. Es werden daher sämtliche Real-Präbendaten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3. Monaten und spätestens bis zum 31. July 1821. bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden, mit dem Eröffnen, daß a) die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugsrecht ihres Realrechts werden eingetragen werden; b) die welche solches unterlassen, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; c) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachsehen müssen, daß aber d) denen, welche eine blasse Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Tit. I. Lit. 22. S. 16. und 17. und S. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

\*) Breslau. Sehr schöner, dicker, fetter, geräucherter Kneinloch's erbleit mit letzter Post  
Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Wer 2800 Rthlr. gegen Pupillar-Sicherheit auf ein Auktionsraut unterzubringen wünscht, zeige es gefälligst an dem Agent Büttner, Kupferschmelzergasse in dem Siedensfarnen.



B e v l a g e

Nro. XVIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 1. May 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Plou-tenants und Commandeurs des ersten Cuirassier-Regiments v. Krösigl werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässiger Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermaugelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Morgenbesser, Klette und Daur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschetigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Johann Benedict Scholz aus Kraßel bey Schweidnitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey dem Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 13ten August 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der bey der Leib-Compagnie des vormaligen Königl. Preuss. Infanterie-Regiments v. Trenkels gefandene und im Jahre 1805. von hier ausmarschirte, in der Schlacht bey Jena 1806. allem Vermuthen nach, gefangen genommene Mousquetier Joh. George Krähig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Barbara geb. Förneberg hiemit dergestalt edictaliter vorgeladen, binnen einer von heut anzurechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 14ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Pro-  
judi-

judicial. Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Bär, an unserer gerichtlichsten Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassene Anzeigle von seinem dormaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt. Auch seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.  
Breslau den 28ten Januar 1821. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Gottlieb Klippel aus Mörschelwitz Schweidnitzschen Krises für todt erklärt werden; es wird daher derselbe so wohl als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannteren Erben und Erbenhinter hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 14ten December d. J. anstehenden vorkontorischen Termin Mittwags um 10 Uhr vor unterschriebenen Justitiario zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und in Folge dessen über seinen Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Das gräf. v. Zedlitz Rosenhater Mörschelwitzer Gerichtsamt.  
v. Schramm.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowbky werden hiermit alle und jede, welche an das über 1000 Rthlr. in Activo bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Wäckerers Christian Friedrich Gläser irgend einem rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29ten März a. c. an gerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 2ten July a. c. früh um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung unständig anzugeben, die Dokumente ihrer Ansprüche zu erweisen, gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die geschmäßige Anzeigle in dem Classificationations-Mittel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Masse bleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Gläser präclucirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unermüdliches Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge, Wendorf und Müller zum angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.  
Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die Kaufgelber der beiden Authelle des Comtes Roschokow auf den Antrag des v. Falkenhaynschen Vormundes Justiz-Commissarii Kobylitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechts-

lichen Gründe einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bel etwa ermangelader Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Cour-Moffarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Klettke und Morgenesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau in Schlesien den 16ten October 1820. Von dem unterzeichneten Graf York v. Wartenburgschen Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff wird der verschollene Curassier Joseph Stach aus Spurwitz gebürtig, welcher den ersten französischen Krieg im Jahre 1792. mitgemacht und vor circa 20 Jahren das letztemal aus Königsberg in Preußen an seinen Vater geschrieben, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner Halb- und rechten Geschwister und resp. deren Erben dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder die etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 26sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischowitz bey Wansen in Schlesien entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Mandatarium erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 100 Rthlr. Cour. bestehendes im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen, seinen resp. Halb- und rechten Geschwistern und deren zurückgelassenen Erben zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß keine nähere oder gleich nahe Verwandte und Erbnehmer existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff.

Dohm Breslau den 9ten Februar 1821. Von dem Bisthums-Conistorio Hieser Instanz wird auf den Antrag der Maria verehlt. Mayer geb. Schlinger hieselbst, deren bereits vor 6 Jahren bösslich von ihr entwichener Ehemann der Strumpfsticker Mayer hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 9ten Febr. c. d. J. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20sten May vor dem Secretario Herrn Brier anberaumten peremptorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst in Person zu erscheinen, daselbst über die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehe-Separationsklage sich zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zuerkanden werden angenommen, und auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

**1811** Rathbo den 2ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Franz v. Artems zu Grätz in Steuermark hierdurch alle diejenigen, welche an das auf der im Fürstenthum Opatz und dessen Voster Creise gelegenen, dem Cammerherrn Grafen Ernst v. Ehrh-Hof gehörigen Herrschaft Kiekerstädtel bestehende sub Nr. III. No. 6. im Hypothekenbuche für die Kinder erster Ehe des Grafen v. Artems eingetragene Capital per 25,000 Rthlr. und an das darüber sprechende Instrument, die verlobten gegangene, Behufs der Abzewelgung eines Capitals Antheils von 25,000 Rthlr. für die bereits verstorbene Marie Antonie geb. Gräfin v. Chorinski verehlt. gewesene Gräfin v. Artems sub dato Brieg den 1sten Juny 1810. gefertigte vidimirte Abschrift des in Sachen der Gräfin v. Spingenstein wider den Grafen v. Chorinski sub dato Groß-Hofschütz den 7ten December 1793. errichteten und der bey der Herrschaft Kiekerstädtel sub Nr. III. No. 6. des Hypothekenbuchs erfolgten Eintragung eines für die gräfl. v. Chorinskischen Kinder 2ter Ehe bestimmt gewesenen Fideicommiss-Capitals per 100,000 Rthlr. zum Grunde gelegten Vergleichs, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermerken, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 2ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Fritsch, entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen ihnen aus dem Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und Justiz-Commissionerath Beyer in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bey ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

**1800** Blögan den 13ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse des 2ten Batallions 4ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 6h. aus dem Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 2ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an gedachte Kasse verlustig erklärt und damit an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

**1811** Leobschütz den 10. Febr. 1821. Von dem Justizante des Distrikts Ratsherr wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Andauer Joh. Schweer aus Knispel, über die Kaufgelder der dem Andauer Johann Schweer gehörigen, gewesenen No. 14. des Hypothekenbuchs im Fürstth. Langenau gelegenen Bauerwirthschaft nach Höhe 2582 Rthlr. 20 gr. 6½ pf. Cour. der

ber Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Wir haben daher einen Termin in welchem alle unbekannte Gläubiger des Anbauer Joh. Schmeer, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Realanspruch zu haben vermeynen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 5. Juny d. J. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Leobfchütz anderaunt, wir laden daher sämtliche etwaig unbekannte Gläubiger hiermit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarios zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratscher.

Lautner, Justiziarus.

\*) Liegnitz den 28sten März 1821. Es ist das Hypothequen-Instrument nebst Exem. d. d. Schloß Liegnitz den 15ten März 1810. auf dessen Grund 200 Rthlr. in 1764er Metall-Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehört für den ehemaligen Fregguthsbesitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Aufgeboth dieses Instruments erhabitt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21sten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Mangger anderaunt und fordern alle diejenigen welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber angefallene Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vriessinhaber Anspruch haben möchten, hiezu mit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Justiz-Commissionarius Feige vorgeschlagen wird, zu ersetzten, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstück sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird aus gefertigt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht

\*) Schwedtitz den 3. April 1821. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Hildersdorf wird der aus Hildersdorfs gebürtige Soldat Gottfried Weisser, welcher unter dem ehemaligen Heißingschen Kürassier-Regimente diente und im Jahre 1806. bei Jena stark blessirt von da in ein Lazareth nach Magdeburg gebracht und von seinen Kameraden fast todt verlassen worden ist, hierdurch so wie dessen etwaigen unbekanntem Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 20sten Januar 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Hildersdorf und Langenöls.

Offener

**Offener Arrest.**

\*) Breslau den 30. März, 1821. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessien über den Nachlaß des am 14. April 1819. hieselbst verstorbenen Obristen und Commandeurs der ersten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade Friedrich v. Großmann der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Obrist v. Großmann etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an des Gemeinschuldners Erben noch an Jemand von Ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotswürdig Extrablatt für die Masse anderweit beigerieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau. Dienstags als den 1sten May ist bey günstiger Bitterung von 4 Uhr an, in dem an der Promenade gelegenen Tempel-Garten, die erste Unterhaltungsmusik. Da aber die Einnahme fürs Blinden-Institut bestimmt ist, so wird der Eintritt für diesen Tag auf 2 gr. Cour. festgesetzt und der Willkür überlassen ein Mehreres zu thun. Künftig ist der Eintrittspreis wieder wie gewöhnlich und findet die Unterhaltungsmusik täglich statt. Um ge-  
neigten zahlreichen Besuch bittet ergebenst,

Ges.eler.

Herrmann.

\*) Breslau. Capitalien zu beliebiger Größe sind gegen Pupillar-Sicherheits zu vergeben. Auch sind einige Dominiälgüter zu verschiedener Größe gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Zugleich ist eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung und Wagenplatz am Ringe, wie auch eine unweit des Ringes, welche beyde sehr bequem eingerichtet sind, zu Johanni zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die Commissionshandlung des S. Coult im Wittve Marschallschen Hause am Ringe No. 579.

\*) Breslau. Es ist am 21sten April ein Wappband verloren gegangen, der ein Messinghalsband trug, worauf der Rahme von Werkaß stand. Wer ihn auf dem Bürgerwerder in dem Hause der Bötscher Wittve Madame Sölliger eine Strophe hoch abgibt, erhält ein gutes Douceur.

\*) Breslau. Zu vermieten und mit Johanni zu beziehen ist ein Gemölde nebst Comptoir, und ein daran stoßendes kleines Gemölde in No. 1196. auf der Ohlauer Straße. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

\*) Breslau. Am Eingange zum Bürgerwerder das erste Haus rechter Hand stehen verschiedene Möbel, auch Küchengeräthe veränderungswegen um den billigsten Preis zu verkaufen, welche für einen Coffier ganz brauchbar ist.

\*) Bres-

\*) Breslau. Zu vermietben und auf Johannis b. J. zu beziehen, die zweite Etage im Hause No. 1127. auf der äußern Dblauerstraße, bestehend aus 4 behabaren Stuben, einem kleinen Entree, einer Küche, einer Kammer, einem Keller, einer Bodenkammer und Boden zum Wäsche trocknen, zum gemelnschaftlichen Gebrauch. Miethelustige belieben sich bey dem gegenwärtigen Inhaber dieser Wohnung 2 Treppen hoch zu melden.

\*) Breslau. Junge Kopfe von selten schöner Farbe und vorzüglich kleiner Art sind Sandgasse in No. 1595. ebner Erde rechter Hand zu haben.

\*) Breslau. Acht engl. Flaschen-Porter und Nürnberger Pfeffergurken erstete toleder ganz frisch S. G. Bauch auf der Altbüßergasse.

\*) Breslau. Rotheer Kleezaamen, neuer ächt Steyerscher von bester Güte ist billig zu haben bey  
D. Willert et Comp.

Salzing No. 562. am Klembergbese.

\*) Breslau. In No. 1203. am Ringe sind zw y Wohnungen jede von 4 Stuben nebst Zubehör, im ersten und dritten Stock auf den Kränzmarkt heraus zu vermietben und Ermit Johanni zu beziehen, so wie auch zwey Gewölbe daselbst zusammen oder einzeln bald zu haben sind. Das Nähere bey der Hauseigentümerin.

\*) Breslau. Auf dem Rückwege von Marienau bis zur Carlsgasse wurde am Freytag ein goldenes Perstafel mit Corniel und Goldplatte mit darin befindl. dem Uhrschlüssel verlohren. Eigen 2 Rthlr. Courant Funderlohn kann dasselbe im Specereygewölbe in der goldnen Krone am Ringe abgehoben werden.

\*) Breslau den 25. April 1821. Da die Straßenbeleuchtung der hiesigen Stadt auf drey Jahre, nämlich vom 1sten Januar 1822. bis Ende December 1824. an den Mindestfordernden in Entrepriese gegeben werden soll und hierzu ein Diehunggs-Termin auf den 1ten May d. J. anberaumt worden ist, so werden Cautionsfähige und Diehunggselustige hiedurch eingeladen, sich am benannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem rothhäuslichen Fästensaale einzufinden, ihr Geborh daselbst abzugeben und demnächst nach eingeholter Zustimmung der Herrn Stadtverordneten den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfälligen Bedingungen sind hoch vor der Auctation bey dem Rathhaus-Inspector Demwern einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete: Oberg  
Bürgermeister, Bürgermeister und Staderräthe.

\*) Glogau den 26ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadigericht zu Groß-Glogau, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Haus des vormaligen nun verstorbenen Justiz-Commissarius Vierrel No. 310., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 9483 Rthl. 20 1/2 gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag seiner Gäubiger öffentlich verkauft werden soll und der 28ten April, der 29ste Juny, der 1ste October dieses Jahres zu Diehunggs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch anjsefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere veremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geborh abzugeben und

zu gewärtigen, daß an den Weis- und Besiblehenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die unbekanntenen Georae Lisa Kesslers Erben, für welche anno 1727. 320 Rthlr. eingetragen worden, vorgeladen, sich zu melden, widrigenfalls die Einschätzung der Hypoth. erfolgen wird.

\*) Fürstenstein den 21sten März 1821. Im Wege der Execution ist das dem Johann Gottlieb Rosemann zu Conradsthal Waldburger Kreises gehörige, auf 280 Rthlr. 20 Sgr. Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte Freihaus sub hasta gesetzt und der einzlge und peremptorische Licitations-Termin auf den 2ten July c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Conradsthal anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und bedeutet, daß dem Weisbleibenden der subhastirte Fundus unter Genehmigung der Real-Gläubiger wird zugeschlagen werden. Auch werden alle unbekanntene Real-Prätendenten zu gedachtem Termine zur Angabe und Freibeitigung ihrer etwaigen Ansprüche unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Realmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstok.

\*) Hirschberg den 18. April 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Cammerswalbau verstorbenen Händlers Johann Gottfried Ludwig soll das demselben gehörig gewesene sub No. 6. dajelbst gelegene und auf 40 Rthlr. Cour. gerichtsl. abgeschätzte Haus nebst Gärtel im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzlge und peremptorische Diehtungs-Termin steht auf dem 9. Juny c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen im gedachten Termine sich in der gerichtsamtl. Cancellay zu Cammerswalbau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Besiblehenden diese Stelle adjudicirt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen welche an diese Besichtigung ein Real-Recht zu haben vermeynen, zu dem anstehenden Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen dießerhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt zu Cammerswalbau.

\*) Larnowitz den 8. März 1821. Da die nachdem im Jahre 1814. im Dorfe Kößberg, Benther Kreises, verstorbenen Schmidts George Lydinig, hinterlassene Verlassenschaftsmasse, die überhaupt in 51 Rthlr. 17 Sgr. 4½ Pf. N. M. bestehet, wegen ihrer offenbaren Unzulänglichkeit, in dem die gläubigerischen Forderungen auf überhaupt 104 Rthlr. 9½ Gr. N. M. feststehen in Termine den 28. May Vormittags um 9 Uhr hierorts an sämtliche bekannte Gläubiger, nachdem für den vorliegenden Fall Platz greifenden Bestimmungen des §. 7. Art. 50. der Prozeßordnung, vorschrittmäßig vertheilt werden wird, so wird solches Behufß öffentlicher Kunde dem Publico, zugleich mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, daß im Falle, sich noch einige uns unbekanntene Gläubiger, welche an die gedachte Masse, Ansprüche zu formiren hätten, befinden sollten, solche nicht nur in dem obenwähnten Termine erscheinen, aber auch ihre dießfälligen Forderungen vorschrittmäßig itquidiren, und hiernächst überhaupt solche verifiziren müssen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich v. Heutelsches Benther Slesianowitzer Gerichtsamt.



## Anhang zur Beilage

Nro. XVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. May 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 14. Februar 1821. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gemeinshäuser Casper Stiller, die zu Neudorf bei Caneh sub no. 16. gelegene Angerhäuslerstelle laut Kauf-Contract vom 27. März 1820. et confirm. den 6. December ej. an. von dem Franz Stiller, für 120 Rthl. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. Februar e. an. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 3. März 1821. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Benedic die Gärtnerstelle sub no. 16. zu Groß-Pogul von seinem Schwiegervater Union Kupsch laut Kauf-Contract dd. 9 Jan. et confirm. 3. März 1821., für 50 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden.

Breslau den 20. März 1821. Bei dem Graf York von Warthenburgschen Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Adjudicatoria des Anton Elster, um die Erbschottisei sub no. 1. zu Zohnwitz, pro 1576 Rthl. 20 sgr.

2. Kauf des Jgnz Kierstein, um das seinem Bruder Peter Kierstein abgekaufte zu seinem Bauerguthe gehörige Rbenhaus, pro 195 Rthl.

3. Des Valentin Kodeshau, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Altwanzen, pro 100 Rthl.

4. Des Union Reich, um das zu Knischwitz sub no. 26. gelegene Haus, pro 206 Rthl. 15 sgr.

5. Des Carl Rippin, um das alte Schulhaus zu Altwanzen, pro 137 Rthl.

6. Des Jgnaz Hansel, um das Gemeinhaus zu Halbbendorf, pro 415 Rthl.

7. Kauf des Augustin Kirchner, um die Häuslerstelle sub no. 18. zu Spurwis, pro 130 Rthl.

8. Des Anton Sommer, um die Gärtnereystelle sub no. 17. zu Spurwis, pro 138 Rthl.

9. Des Franz Gebauer, um die Häuslerstelle sub no. 34. zu Hohengiersdorf, pro 120 Rthl.

10. Des Ignaz Schmidt, um das sub no. 24. zu Hohengiersdorf gelegene Bauerguth, pro 600 Rthl.

11. Des Johann George Pfeiffer, um die Häuslerstelle sub no. 23. zu Hohengiersdorf, pro 120 Rthl. 8 sgr. 9 d'r.

Doppelu den 7. März 1821. Bei dem Königl. Gerichte hieselbst sind nachfolgende Käufe bestätigt worden, als:

1. Kauf des Franz Schenka, um das väterlich Anton Schenkasche Haus sub no. 83, pro 800 Rthl.

2. Des August Beer, um die Ferdinand Beersche Gerberwerkstatt sub no. 224., pro 500 Rthl.

3. Der Joseph Kozjalschen Eheleute, um das Haus der Goduraschen Erben sub no. 7., pro 171 Rthl.

4. Der Vincent Buchmann, um das Kruczelsche Erbenhaus sub no. 89., pro 800 Rthl.

Reichau den 23. März 1821. Bei dem Adlich von Burgsdorffschen Gerichte samte sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Beiläufigung vorgetragen worden.

A. Reichau.

1. Gottlob Rösners Kauf, um die Gottlieb Baumgartsche Freigärtnerstelle no. 7., für 700 Rthl.

2. Gottlob Böllners Kauf, um den Gottfried Brandtschen Drehschergarten no. 17., für 260 Rthl.

3. Gottlieb Krauses Kauf, um den väterl. Freigarten no. 10., für 300 Rthl.

4. Susanne Helene Raschke Kauf, um des Gottlieb Schmalz Auenhaus no. 28., für 115 Rthl.

5. Gottfried Lempels Kauf, um die Gottfried Kiegersche Freigärtnerstelle no. 18., für 1200 Rthl.

6. Johanne Elisabeth Witwe Antern Kauf, um die maritalische Freistelle no. 2, für 700 Rthl.

7. Carl Mann Kauf, um das Gottlieb Kubantsche Auenhaus no. 26., für 100 Rthl.

8. Ernst Gottfried Zäschke Kauf, um die väterliche Bäckerei und Freistelle no. 8, für 2000 Rthl.

B. Wonnwitz.

9. Gottlieb Sommers Kauf, um den Gottlieb Habelschen Kretscham und Freistelle no. 5, für 500 Rthl.

10. David Paul Bder Kauf, um die Gottlieb Bachmannsche Freistelle no. 7., für 624 Rthl.

11. Gottlieb Hermann Kauf, um das Klosefche Auenhaus no. 9, für 80 Rthl.

12. Gottlieb Jacob Kauf, um das Hermannsche Auenhaus no. 9, für 112 Rthl.

C. Jacobsdorf.

13. Gottlob Göttlich Kauf, um den Carl Müllerschen Dreschgarten no. 1., für 80 Rthl.

14. Carl Siegemund Rösners Kauf, um den väterl. Dreschgarten no. 2., für 100 Rthl.

15. Gottfried Hammers Kauf, um die Gottlieb Mannsche Freistelle no. 5, für 660 Rthl.

16. Johann Gottfried Werners Kauf, um den Gottlieb Blaserschen Dreschgarten no. 11., für 100 Rthl.

Wierzykowiz den 3. April 1821. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Neuschloß wurden nachstehende Käufe bestätigt.

1. Des Johann Wels, um eine Wiese zu Heinrichsdorf, für 80 Rthl.

2. Des Johann Barcol, um eine Freistelle zu Tschoschowitz, für 400 Rthl.

3. Des Gottlob Weiß, um eine Häuslerstelle zu Wierzykowiz, für 400 Rthl.

4. Des Christian Adler, um eine Häuslerstelle zu Wierzykowiz, für 300 Rthl.

5. Des Heinrich Schruttkle, um eine Allträgerstelle zu Tschoschowitz, für 16 Rthl.

6. Des Gottfried Mohaupt, um eine Häuslerstelle zu Neuschloß.

7. Des Mohom, um eine Colonienstelle zu Buckowine, für 400 Rthl.

Brieg den 22 Februar 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf zwischen dem Bürger Johann Koblig und der Stadtkommunität, um die Rathhausbude no. 117, für 106 Rthl. 12 Gr. heute confirmirt worden.

Wrieg den 8. März 1821. Bei heiligem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der gerichtliche Kauf des Luchsheer Rose um seiner Mutter Haus no. 61. und 62. der Stadt den 21. Februar c. pro 1300 Rthl heute bestätigt worden.

Wrieg den 8. März 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Stadträtteste Herr Lorenz das Haus no. 154. der Stadt sub haka den 8. Januar 1821, pro 631 Rthl. adjudiciret bekommen.

Wrieg den 22. März 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Christian Schuttmann, um des Adam Fabich zugehörige sub no. 8. zu Klein-Laubusch, belegene Häuslerstelle, pro 370 Rthl. den 22. d. M. confirmiret worden.

Wrieg den 22. März 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottfried Leonhard, um des Carl Büchs zugehörige sub no. 12. zu Groß-Piastenthal belegene Freihäuslerstelle, pro 770 Rthl. den 22. März 1821. confirmiret worden.

Winzig den 29. November 1820. Haukauf des Spizer, um no. 83., pro 75 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 31. Januar 1821. Der Schmidische Großgarten-Kauf no. 13 zu Domsben, pro 680 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen Justizamt Wohlau.

Schurgast den 22. März 1821. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Schurgast sind folgende Käufe confirmiret worden.

1. Submann, um no. 44 Ent. A. zu Weisdorf, für 100 Rthl.
2. Pirasok, um no. 7. zu Dorf Schurgast, für 24 Rthl.
3. Seculy, um no. 13 zu Dorf Schurgast, für 50 Rthl.
4. Weiß, um no. 32 zu Weisdorf, für 23 Rthl.
5. Richter, um no. 39. zu Weisdorf für 400 Rthl.
6. Pohl, um no. 37. daselbst, für 200 Rthl.
7. Kiehl, um no. 57. daselbst, für 160 Rthl.

Lüben den 17. März 1821. Der Zimmermeister Gottfried Jacob hat das brauberechtigte Haus no. 104 von Gottlieb Kühn gekauft vor 325 Rthl. Cour.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 24. März 1821. Johann Gottlob Fiebig, hat sein Wohnhaus sub no. 36. in der Glogauer-Vorstadt, an den Christian Welter verkauft vor 190 Rthl. Cour.

Kaudten den 21. März 1821. Gottfried Pohl hat die Colonistenstelle sub no. 13. zu Rattschitz vom Christian Kinzel der 14. März 1818. erkaufte, um 102 Rthl. Cour.

Kaudten den 21. März 1821. Anton Meißner hat die Häuserstelle sub no. 6. zu Gähitz, von dem George Friedrich Schreiber, um 52 Rthl. Cour. erkaufte den 23. October 1820.

Kaudten den 21. März 1821. George Friedrich Biesel hat die Dreschgärmerstelle sub no. 17. zu Döschwitz von dem Carl Gottlieb Zellgiebel den 8. Februar 1821., um 131 Rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'r. Cour. erkaufte.

Kaudten den 9. März 1821. Bernhard Bauch hat die Bauernnahrung sub no. 4. zu Brodelwitz von dem Johann Gottfried Giersch den 17. November 1820, um 1500 Rthl. Cour. erkaufte.

Camenz den 9. April 1821. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kauf-Contracte confirmirt worden.

1. Der Maria Josepha Wittwe Hannig, um ein Haus sub no. 62. zu Wartha, pro 240 Rthl.

2. Franz Barndt, um eine Häuserstelle zu Meyßnisdorf, pro 125 Rthl.

3. Anton Menzel, um eine Häuserstelle zu Pitz, pro 72 Rthl.

4. Joseph Mühlau, um eine Häuserstelle zu Follmersdorf, pro 150 Rthl.

5. Anton Kögner, um eine Häuserstelle zu Schlottendorf, pro 270 Rthl.

6. Anton Kolbe, um eine Häuserstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

7. Anton Hämmer, um eine Häuserstelle zu Wartha, pro 600 Rthl.

8. Joseph Gloger, um eine Häuserstelle zu Banau, pro 100 Rthl.

9. Theresia Wittwe Lux, um eine Häuserstelle zu Baumgarten, pro 160 Rthl.

10. Joseph Lust, um eine Häuserstelle zu Plotnitz, pro 144 Rthl.

11. Franz Prause, um eine Häuserstelle zu Meyßnisdorf, pro 350 Rthl.

12. Joseph Wiske, um ein Bauerguth zu Wolmsdorf, pro 1550 Rthl.

13. Carl Obst, um eine Häuserstelle zu Plotnitz, pro 180 Rthl.

14. Caspar Prause, um eine Häuserstelle zu Baumgarten, pro 110 Rthl.

15. Alois Jäger, um einen Garten Acker und Scheuer zu Wartha, pro 860 Rthl.

- 16 Joseph Schwarzer, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 290 Rthl.
- 17. Joseph Pachel, um eine Wiese zu Meyfrisdorf, pro 120 Rthl.
- 18 Franz Rische, um ein Bauerguth zu Hemmersdorf, pro 1300 Rthl.
- 19. Joseph Prause, um eine Gartenstelle zu Wolmsdorf, pro 350 Rthl.
- 20 Maria Josepha Ratpmann, um eine Häuslerstelle zu Wartha, pro 230 Rthl.
- 21. Joseph Seidel, um ein Ackerstück sub no. 191. zu Baumgarten, pro 593 Rthl.
- 22. Ignaz Pachel, um eine Gartenstelle zu Meyfrisdorf, pro 1130 Rthl.
- 23 Ignaz Prause, um ein Ackerstück zu Meyfrisdorf, pro 140 Rthl.
- 24. Joseph Pohris, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 218 Rthl.
- 25. Anton Lesse, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 110 Rthl.
- 26 Franz Bloger, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 300 Rthl.
- 27. Bernard Knauer, zu Grunau, um ein Ackerstück sub no. 31. in Haarthaeer Jurisdiction, pro 90 Rthl.
- 28. Barbara Witwe Klink zu Grunau, um ein Ackerstück in Paulswiger Jurisdiction, pro 110 Rthl.
- 29. Derselben, um eine Gartenstelle zu Grunau, pro 660 Rthl.
- 30. Juliana Witwe Pffigner, geb. Benzler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 200 Rthl.
- 31. Anna Maria Wittve Lux, geb. Hampel, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 60 Rthl.
- 32. Franz Kother, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 130 Rthl.
- 33. Hieronymus Neumann, um das ererbte älterliche Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 1120 Rthl.
- 34. Franz Schnurrpfeil, um eine Häuslerstelle zu Grochwitz, pro 340 Rthl.
- 35. Theresia Wittve Fuhrmann, um ein Ackerstück zu Grochwitz, pro 300 Rthl.
- 36. Anton Fischer, um eine Mühle zu Meyfrisdorf, pro 3066 Rthl.
- 37. Joseph Teuber, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 198 Rthl.
- 38. Desselben, um ein Ackerstück daselbst, pro 80 Rthl.
- 39. Desselben, um ein Ackerstück daselbst, pro 350 Rthl.
- 40. Desselben, um ein Ackerstück daselbst, pro 480 Rthl.

41. Bernard Werner, um eine Häuslerstelle zu Laubniz, pro 215 Rthl.  
 42. Joseph Rittig, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 30 Rthl.  
 43. Joseph Krause, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro  
 500 Rthl.  
 44. Ferdinand Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Odrndorf, pro  
 63 Rthl.  
 45. des hohen Dominii Camenz, um den Kretscham zu Camenz, pro  
 12200 Rthl.  
 46. Franz Bereiter, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro  
 144 Rthl.  
 47. Joseph Göbel, um ein Ackerstück zu Meyfrisdorf, pro 48 Rthl.  
 48. Franz Geißler, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro  
 100 Rthl.  
 49. Franz Kreuzer, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro  
 48 Rthl.  
 50. Franz Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 400 Rthl.  
 51. Barbara Dierich, um eine Häuslerstelle zu Filz, pro 240 Rthl.  
 52. Theresia Wittwe Schneider, um eine Häuslerstelle zu Hemmers-  
 dorf, pro 74 Rthl.  
 53. Anton Langer, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 150 Rthl.  
 54. Anna Maria Wittwe Schmidt, geb. Klodwig, um ein Bauern-  
 guth zu Heinrichswalde, pro 400 Rthl.  
 55. Anton Göbel, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, pro 200 Rthl.  
 56. Joseph Herfort, um eine Häuslerstelle zu Plothenitz, pro 100 Rthl.  
 57. Joseph Krause, aus Altaltmannsdorf, um die Ackerstücke sub  
 no 66. und 67. in Baisner Jurisdiction, pro 800 Rthl.  
 58. Frau Justizräthin Alexia, verw. Kother, um ein Ackerstück zu  
 Laubniz, pro 600 Rthl.  
 59. Anna Maria Wittwe Habicht, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro  
 86 Rthl.  
 60. Joseph Hilscher, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro  
 99 Rthl.  
 61. Franz Hampel, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 291 Rthl.  
 62. Franz Eschcke, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 60 Rthl.  
 63. Derselben, um ein Ackerstück daselbst, pro 40 Rthl.  
 64. Anton Hammer, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro  
 80 Rthl.

65. Theresia Wittwe Werner, um ein Ackerstück zu Laubnig, pro 60 Rthl.  
 66. Franz Andermann, um ein Ackerstück zu Laubnig, pro 60 Rthl.  
 67. Desselben, um ein Bauerguth daselbst, pro 4400 Rthl.  
 68. Johann Nepomucen Wendlich, um ein Bauerguth zu Baißen, pro 3000 Rthl.  
 69. Carl Jöh, um ein Bauerguth zu Reichenau, pro 5116 Rthl.

Löwen den 10. April 1821. Bei der Stadt Löwen Briegschen Kreises sind nachstehende Käufe vorgefallen.

1. Kauf der Kuberischen Eheleute, um Daniel Krienis Ackerstück sub no. 42. von  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat, pro 135 Rthl.
2. Des Schönbrunn, um der Wittwe Neumann Ackerstücke sub no. 165. von  $\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat, pro 20 Rthl.
3. Tradition der Häuser sub no. 68. und 143. an den Gottlieb Braun, pro 800 Rthl.
4. Des Kunert, um Jöchels Ackerstücke sub no. 50. von 3 Schfl. Ausfaat, pro 290 Rthl.
5. Des Benzel, um Prauses Haus sub no. 127., pro 120 Rthl.
6. Der Forstschreiber Bämmchen, um der Schizeschen Erben Haus sub no. 40., pro 600 Rthl.
7. Des Winkler, um das Gasthaus der verehl. Jony sub no. 48., 4550 Rthl.
8. Des Türckel, um ein Ackerstücke vom Dietrich, von einem halben Schfl. Ausfaat, pro 20 Rthl.
9. Des Tauchert, um Osterloh Haus sub no. 65., pro 1000 Rthl.
10. Tradition des Hauses sub no. 141. an den Schneider König, pro 60 Rthl.
11. Des Dietrich, um Krienis Ackerstück sub no. 200 von  $\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat, pro 35 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Löwen den 10. April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsame macht hierdurch bekannt, daß das Dominium Chmiellowig die daselbst sub no. 2. gelegene Freiwelle vom Anton Worpig, um 300 Rthl. erkauf hat.

Das Gerichtsamt von Chmiellowig und Zyrskowig.



Mittwochs den 2. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVIII.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 12. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß  
die zu Gabitz Breslauschen Kreises sub No. 12. gelegene zur Verlassenschaft des  
Georg Biederhold gehörige Erbstelle nebst dazu gehörigen Brandweindrenneren  
und Bäckerey, welche zusammen auf 4190 Rthl. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich  
geschätzt werden, und wovon die Taxe zu jeder schicklicher Zeit bei der hiesigen  
Gerichts-Canzley zu inspectiren ist, im Wege des erbenschaftlichen Liquidations-  
Prozesses in den, den 2. July den 3. September und peremptorisch auf den 2.  
November d. J. angeordneten Licitations-Terminen an den Meistbietenden öffent-  
lich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch  
gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormit-  
tags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder  
in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevoll-  
mächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dies-  
ser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß.  
Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Ver-  
lassenschaft des verstorbenen Cattunfabrikanten Gottlieb Barthel gehörige vor dem  
Dhlauer Thore hieselbst sub No. 65. gelegene Erbstelle und resp. Cattunfabrike, wovon  
die Taxe auf 6748 Rth. angefallen ist, Schulden halber öffentlich an den Meist-  
bietenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein Licitations-Termin auf  
den 6ten Juny 4ten August und 6ten October d. J. anberaumt werden ist.  
Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert  
in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen den 6ten October  
Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger  
Gerichtsstelle entweder in Person, oder hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu  
erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist-  
und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag dieses Grundstücks  
ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

\*) Breslau den 27ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl.  
Prinzl. Amtsgericht Fürstenaau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die  
dem blödsinnigen Johann Heinrich Teßler zugehörige in Fürstenaau Neumarktschen  
Kreises gelegene, mit No. 1. bezeichnete und von den dasigen Localzeichnen auf  
1600 Rth,

1600 Rthl. Cour. abgeschätzte Freygarthnerstelle auf den Antrag seiner majorennen Kinder und des Vormondes der Waiorennen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dieserhalb angefügten einzigen Diehungstermine, nämlich der 20. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amts- Canzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Fürstenaau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Erreichten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenaau.

\*) Ratibor den 10. April 1821. Da bei der Subhastation der zur gräflich v. Orperdorffschen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörigen im Fürstenthum Opp. la. und dessen Neustädtischen Kreise belegenen Güther Stüberdorf und Pietna so wie das Vorwerk Boreck nur ein Gebeth von 28,000 Rthl. gemacht und daher der Zuschlag nicht ertheilt sondern die Fortsetzung der Subhastation beschlossen, und hierzu ein einziger und peremptorischer Diehungstermin auf den 1. September d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Sillgheimb anberaumt worden ist, so wird solches und daß gebachte Güther nach den davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Tage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingefelen werden kann, und zum Behufe der Erhellung des Pfandbrieffs-Credits ohne Annahme der höhern Getreidepreise auf 24,656 Rthl. 28 sgr. 4 d'r. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthl. 21 sgr. 8 d'r. Behufe der Subhastation aber auf 41,924 Rthl. 15 sgr. gewürdigt worden, den besigfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Hermsdorf und Kynast den 16. April 1821. Von Selten des Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastischen Gerichtsamtes wird hieurdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Schmieds Johann Gottfried Morlich gehörige, sub No 83. des Hypothekenbuchs zu Ugnetenorf gelegene, und in der ortsgewärtigen Lage vom 24. October pr. mit Einschluß des sämtlichen Schmiede-Handwerkzeuges auf 297 Rthl. 13 sgr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 2. May c. angerechnet, und spätestens in Termino peremptorio den 7. July d. J., Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger und des hiesigen Ober-Vormundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus nebst dem dazu gehörigen Schmiede-Handwerkzeuge dem Meistbietenden und Bezahrenden adjudicirt, und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsam.

\*) Sörlich den 19ten April 1821. Da in dem zur Subhastation des zur Schuhmacher Johann Gottlob Försterschen Concurrenzmasse gehörigen, in der Bötzberggasse alhier sub No. 226. gelegenen Hauses am 12ten dieses Monats angeordneten Termine kein annehmlisches Geboth gethan, und hierauf anderweiter Subhastationstermin auf den Dreißigsten May c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle anberaumer worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht damit besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber erscheinen, ihre Gebothe auf das, ded. onerib. 786 Rthl. Courant gewürderte Haus abgeben und des Weitern gewärtigen können. Das Nähere über dieses Grundstück ist aus den, in der Stadtgerichts-Canzley vorzuliegenden Acten zu ersehen.

Das Stadtgericht.

\*) Rosenberg den 3ten April 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen solte den Respondentschen Erben zu Wendzin Lublitzher Kreises gehörigen Grundstücke No. 16. des Hypothekenebuchs von Wendzin bestehend aus einer Wassermühle, einem Pferde und Kuhstall und einer Scheune, nebst 2 Obstkärten, einer Wiese und 30 Schefel Acker, welche von den Kreis-Exactoren, nach der bei einem der Administratoren der Mühle Freibauer Jendra Wosch zu ersehenden Taxe auf 470 Rthlr. 25 Sgr. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Licitationstermin auf den 3ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse Wendzin anberaumer. Kaufzulige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Wendzin.

\*) Glogau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, das die Dürische wüste Hausstelle an der pohlischen Gasse hieselbst No. 157. nebst halbem Brau-Orbar, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 260 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrates öffentlich verkauft werden soll und der 4te July d. J. zur Bietung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Hausstelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Desato ernannten Herrn Justizrath Zekarsch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, das an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird, mit der Verpflichtung, das eingerissene Haus wieder herzustellen. Meldet sich kein Kaufzuliger, so wird der Platz nebst Brau-Orbar der hiesigen Cämmerey zugeeignet werden.

\*) Jordansmühle den 27ten April 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, das die dem Bäcker Hoche zu Markt Bobrau Streblenschen Kreises früher ihm zugehörig gewesenen, von ihm aber unterm 23sten November 1819. verkauften aus 4 Morgen 52 □ R. bestehende und aus 780 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Acker, im Wege der notwendigen Subhastation anderweitig öffentlich an den Meist- und Bestbietenden und Zahlungsfähigsten verkauft werden sollen

und hiezu, ein einziger Bleibungs-Termin auf den 5ten July c. a. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige, hiemit aufgefordert, in diesem Licitations-Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Justizamt in loco Jordansmühle zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocolum zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Hochschon Gläubiger, dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus gegen baare Bezahlung adjudiciret werden wird. Die Taxe dieser Acker, kann beim Königl. Stadtgerichte in Strehlen beim hiesigen Justizamt und im Gerichtskreischam zu Bohrau zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt der Herrschaft Manze.

Prose.

Moschen den 6. März 1821. Die im J. 1799. auf 300 Nthlr. gerichtlich gewürdigte, unter der Hypotheken-Nummer 37. gelegene Freygartnerstelle, desgleichen der im J. 1815. auf 1058 Nthlr. 9 sgr. 9½ d. veraxirte Vorwerks-Artheil sub No. 26. zu Pohlisch-Müllmen dem Mathias Pospielet gehörig, wird nach dem Antrag der Gläubiger in dem peremptorisch am 23ten May d. J. W. M. 9 Uhr zu Moschen anstehenden Termin öffentlich und meistbiethend verkauft, auch unter Genehmigung der Extrahenten sofort zugeschlagen werden: Kauflustige werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Taxe zur Einsicht in der Registratur täglich bereit liegt.

Das Gerichtsam Moschen und Müllmen.

Gränberg den 11ten November 1820. Auf den Antrag eines Real Gläubigers sollen folgende dem Fleischhauermöcker Carl Jacob Sommer hieselbst zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 31. im 1sten Viertel, taxirt 6245 Nthlr. 8 gr.; 2) die Fleischbank No. 1., taxirt 400 Nthlr.; 3) der Weingarten Pro. 1806., taxirt 245 Nthlr.; 4) der Weingarten Pro. 1807., taxirt 428 Nthlr. 18 gr.; 5) die Ackerstücke No. 85. und 86., taxirt 490 Nthlr. alles in Courant, im Wege der nothwendigen Subhastation, in Terminis den 20sten Januar, 24sten März und 2ten Juni künftigen Jahres, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich hierzu und besonders im letzten Termin besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, sogleich zu gewärtigen. Die Taxen können übrigens auf dem hiesigen Landhause täglich näher nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 29sten März 1821. Das Auftragsweise ortsgerechtlich watern 27sten dieses Monats, auf 51 Nthlr. 10 sgr. Courant taxirte, zu Lomniz sub Pro. 101. im Hirschbergischen Kreise gelegene Haus und Grundstück von 12 Morgen Acker wird Schuldentilgungshalber auf den 1sten Juny d. J. in der Gerichtsanzlen zu Lomniz subhastirt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomniz.

Vogt.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Friedrich

Friedrich Gabriel Langsch zu Gublan, welcher vor mehreren Jahren ausgetreten ist und sich ins Ausland begeben, seitdem auch bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten July c. a. Mittwachs um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus eingeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zu dem Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\* Breslau den 2. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des officii fisci der Cantonist Jarag Augustin Reulich aus Wb. Feldorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entzogen, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. July d. J. Mittwachs um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus eingeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 6 März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Meisse gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist Anton Pech dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 5. July c. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Brodmann anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gemäßen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Montenuffel.

Alttau Bunzlanschen Kreises in Niederschlesien den 26sten Februar 1821. Der ohngefähr im Jahre 1790. unter das Garnison-Regiment v. Natalis zu Fauer abgegebene Mörkter bey seinem Abgange in einem Alter von 21 Jahren befinlich gewesene älteste Sohn des vormaligen Kretscham-Pächter Christoph Gelsler Namens Carl Gottlob (welcher mit seinem Regiment bald darauf in den ersten Feldzug am Abhelne gegangen und im Jahre 1792. aus der Besatzung Wesel um Geld geschrieben, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat mithin verschollen ist) oder dessen ehel. legitime Erben werden auf Verlangen

langen des Curatoris absentis des Gerichtscollegen Kunzendorf und der Geißlerschen Geschwister hierdurch edictaliter vorgeladen, den 17ten Decemter d. J. als an dem anberaumten Präjudicial-Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamte Vormittags um 10 Uhr sich in Person, oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, über ihr langes Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und sodann das für den Geißler bisher administrirte mütterliche Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber und bey fernerm Ausbleiben würden sie zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt werden würden, auch daß das für den 1c. Geißler bisher verwaltete Vermögen seinen nächsten sich bereits gemeldeten Verwandten nach Vorschrift der Gesetze und nach hinreichender Legitimation zugetheilt werden soll.

Das gräflich v. Reichenbachsche Gerichtsamt hieselbst.

Lischocha Poubaner Creißes den 12ten Juny 1820. Nachbenannte verschollene, aus der Herrschaft Lischocha in der Preuß. Ober-Lausitz gebürtige männliche Individuen, als: 1) der Jäger Carl Ernst Heller aus Lischocha; 2) der Handlungsdiener Carl Gottlob Künzel von Goldenträwen, und 3) der Barbiergefell Johann Gottfr. d. Breiter von eben daber, welche seit länger als 10 Jahren von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten gegeben haben, werden mit ihren etwaigen unbekannteten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag ihrer Abwesenheits-Curatoren hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 15ten Juny 1821. bey unterschriebenen Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten überwiesen werden wird.

Nieder-Kunzendorf den 1. Decbr. 1820. Der aus Dittmannsdorf Waldenburger Creißes gebürtige Johann Gottfried Bogler, welcher seit 11 Jahren als Brauerbursche in die Fremde gegangen, seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hören lassen, wird hlermit, so wie dessen etwaige unbekante Erben aufgefordert, sich spätestens den 19ten September 1821. Vormittag bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Bogler für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige notwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Nichtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Tarnowitz den 28sten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister der seit länger als 40 Jahren verschollenen Maria Bromisch wird letztere, so wie ihre etwaigen unbekannteten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer monatlichen Frist, spätestens in dem am 15ten Juny 1821. festgesetzten präclusivischen Termine vor dem unterschriebenen Stadtgerichte persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls selbige für todt erklärt und ihr im hiesigen Deposito befindliche Vermögen den nächst n Erben derselben hieselbst verabsolgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Dels den 19. Januar 1821. Nachdem die verehlt. Winzig geb. Kunze zu Groß-Zöllnig gegen ihren Ehemann, den Landwehrmann Gottfried Winzig wegen bösslicher Verlassung auf Ehebrechdung verklagt hat, wird von Seiten des unterschriebenen Fürstenthumsgerichts der genannte Landwehrmann Gottfr. Winzig

zig, hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten und spätestens in Termin den 20sten May c. a. vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Referendario Kleinem, in dem Rathstuchzimmer des Fürstenthumsgerichts zu stellen und auf die Beantwortung der wider ihn angebrachten Erscheinungs-Klage einzulassen, widrigenfalls derselbe bey seinem Ausbleiben der in der Klage vorge-tragenen Thatsachen in eo tutum für geständig erachtet und auf Trennung der Ehe erkannt werden wird. g.)

Herzogl. Braunschweig Welfsche Fürstenthumsgericht.

Neumarkt den 19ten Februar 1821. Aus dem Depositorio des Gerichtsamts Schlegwig und Puschwitz sind im Jahre 1813. durch die Plünderung der feindlichen Truppen nachstehende, demselben zugehörige Instrumente verloren gegangen: 1. Ein Hypotheken-Instrument über 60 Rthlr Courant, welche auf t. m. der Schuhmachermeister Johann Ephraim Hiesling zugehörigen hieselbst im Sauleteiche belegenen Ackerstück von 2½ Schffel unterm 27sten Juny 1806. inabulirt worden; 2. Eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung des hiesigen Tabacks-Inspector Gottlieb Nischke vom 12ten July 1805. über 338 Rthlr. 28 Sgr. 4½ P. Courant, die auf jedem hieselbst sub No. 82. im Hypotheken-Buche eingetragenem sogenannten Huthungs- und Maulbeergarten und auf einem Ackerstücke des Gottlieb Nischke von 10 Schffel 12 Regen Ausfaat inabulirt sind. Es werden daher alle und jede, welche diese Instrumente in Händen, oder aus irgend einem Rechtsgrunde daran Ansprüche haben, aufgefordert, sich binnen drei Monaten bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, oder, spätestens in dem vor dem Stadtgerichts-Präsidenten Fischer auf den 2ten Juni d. J. Vormittag um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause ange-sehenen Termin zu melden, ihre Rechte an diese Instrumente anzugeben und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren et-wahigen Real-Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Creutzburg den 12. März 1821. Auf den Antrag der Carl Riesarschen Erben von hieselbst wird der Landwehr-Soldat Daniel Riesar, welcher bei der 2ten Escadron des ehemaligen 2ten Schlesienschen Landwehr-Cavallerie-Regiments von 1813 bis 1814 gestanden und bei der Einnahme von Paris 1814 zum Kriegs-Commissariat commandirt gewesen, nach der Zeit aber vermißt worden, auch nichts mehr von sich hat hören lassen, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 3. July a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst nderaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, und weitere Anweisung im Ausbleiben gefalle aber zu gewärtigen, daß der Daniel Riesar für todt erklärt, und dessen mütterliches und väterliches Erbe den sich legitimirten Geschwistern desselben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Langenbielau bei Reichenbach den 28. März 1821. Da über das Vermögen des gewesenen Huthauer Guths-Pächter Carl Heinrich Eward Schmachthahn dormalen zu Rückers, wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläu.

Gläubiger unterm 28. März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle Diejenigen, welche von dem gedachten Creditio etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen Andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder anzuzahlen vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamliche Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Schwachhahnschen Concursmasse anderweitig beigegeben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Gräfl. v. Sandrezky'sches Gerichtsamt der Langenbühlauer Majoratgüter.

\*) Ratibor den 18ten April 1821. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über das Vermögen des vormaligen Cämmererzitter-Pächters Carl Müller zu Cosel wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit der Concurs eröffner und zugleich der offenen Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Carl Müller nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen; vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderfamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Geider und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner demohngerachtet etwas bezahlt oder aufgeantwortet werden; so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet, zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVEK TISSEMENIS

Breslau den 27ten April 1821. Es hat sich das Gerücht verbreitet, als wenn mein Hans, Apollo genannt, für eine andre Sache übergegangen, auch schon verkauft wäre. Durch die allgemeine Sage, (welche ganz zweckwidrig und grundlos ist) finde ich mich veranlaßt, jeden ferner den Apollo-Besuchenden hiermit in Kenntniß zu setzen, daß ich noch heut wie gewöhnlich da

Der Cofferier Carl Kotze, Besizer des Apollo.

\*) Jordans mühle den 29sten April 1821. Eingetretener, anderweitiger Verfügung wegen, wird der auf den 7ten May a. anstehende Verpachtungs-Termin des herrschaftlichen Braun- und Brandweins-Urbars in Hohrau gänzlich aufgehoben, so daß keine weitere neue Verpachtung dieses Urbars erfolgt, welches erwanigen Pachtlustigen, hierdurch bekannt gemacht wird, damit dieselben nicht vergeblich, in dem angehtz gewesenen Termine erscheinen.

Gräfl. v. Sandrezky'sches Gerichtsamt der Herrschaft Wanze.

Prose, Justiz.



B e y l a g e

zu Nro. XVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. May 1821.

Zu verauktioniren.

\*) Neustadt den 19ten März 1821. Dem Publico wird hiermit bekann gemacht, wie das von der hieselbst verstorbenen Accise-Controllleur Witwe Susanna Martha Disberg geb. Zinkfein hinterlassene Mobiliar, bestehend in Hausgeräth, weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Leinenzug, Betten, Meubel, so wie auch einlges Gold und Silber re. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in dem auf der hiesigen neuen Gasse belegenen der verwit. Victoria Josepha Weese zugehörigen Hause in Termino den 23sten May d. J. und folgende Tage vor dem Hrn. Senator Figulus Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verkauft werden soll, weshalb denn Kauflustige dazu ein geladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

Breslau. Drey Stuben und 1 Alkove in der 3ten Etage, nebst Küche, 2 daran stoßenden Kammern, großen Holz- und Abtrocken Boden, Keller und Beschlageneheit sind auf der Dütnergasse No. 37. den drey Bergen gegenüber zu Johann d. J. zu vermietthen.

Breslau. Zu verkaufen ist ein komplettes Fuhrwerk für einen Lohnkutscher auf der kleinen Ohlberggasse No. 1125.

Breslau. Reisewagen und Spazierwagen, wie auch Droschken sind zu billigen Preise zu bekommen bey dem Agent Julius Gottheiner, wohnhaft auf der Schmiedebücke im schwarzen Adler.

Breslau. Neben der Kaufmannsbörse auf der Baustelle werden Mittwochs den 2ten May früh um 10 Uhr mehrere Haufen Bruchziegel meistbietend gegen baare Zahlung in Courant mit der Bedingung baldiger Abfuhr verkauft.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist die erste Etage mit und ohne Stallung in No. 551. auf der Neuschengasse.

\*) Breslau. Vom 1sten May d. J. an werde ich während den Abendstunden in meiner Behausung (Junkerstraße im Lübbertischen Hause No. 604.) Privatvorträge über die Arithmetik, Geometrie, Algebra, Stereometrie und practische Feldmesskunst halten. Auch können in meiner Pensionsanstalt für junge Leute, welche eine hiesige Lehranstalt besuchen, oder sich sonst zu den cameralistischen oder  
milit-

mathematischen Wissenschaften vorbereiten wollen, noch einige Jüglinge aufgenommen werden. Das Nähere ist bey mir täglich zwischen 12 und 2 Ubr zu erfahren.

E. M. Hahn, Doctor der Philosophie, Lehrer der Mathematik an der Königl. Day- und Kunstschule und am Magdal. Gymnasium.

\*) Breslau. Eine Parthe ächten Ostind. Ranzin Prima Sorte, so wie engl. baumvollen Strickgarn Prima und Secunda Sorte, erkere 3 und 4drestig habe in Commission erhalten und verkaufe alles in ganzen und einzeln zu sehr billigen Preisen. J. W. Fischer am Ringe No. 580. dem Schweidniger Keller gegen über.

\*) Breslau. Daß ich vom 1sten May an das Bitterbler wieder schenken werde mache ich dem geehrten Publikum hiermit bekannt.

Kretschmer Hiller, im Bitterblerhause.

\*) Breslau. Zu vermieten der erste Stock, besteht in 2 Stuben, 2 Kischen, Küche und Keller und Holzstall ist bald zu Johanni zu beziehen im Bürgerwerber No. 1052a.

\*) Breslau. Auf der Hummerey No. 844. ist Termino Johanni das Kaffeehaus zu vermieten, bestehend in einem Saal und Nebenstube, Garten und Begetbahn. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

\*) Breslau. Die verwit. Frau Kaufmann Hahn ist gesonnen, ihr in Alters Schreitung gelegenes Haus mit dem dazu gehörigen Park, Obstgarten und Treibhaus, nebst einem Gebäude zur Stallung öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen zu lassen. Das Gebäude enthält in obern Theilen 9 Zimmer und 1 Saal, im Souterrain 7 Preen zu häuslichem Bedarf. Es ist hiezu ein Termin auf den 14ten May um 10 Ubr in benanntem Hause anberaumbt worden und sind zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an benanntem Tage ihre Gebotbe daselbst abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag werde ertheilt werden.

\*) Breslau. Ein Freund, der Jagd und des Forstwesens, wünscht in einer entlegenen Gegend Oberschlesiens ein Dominium mittler Größe billig und unter leichten Zahlungsmodalitäten zu verkaufen. Vollständige Anzeigen darüber werden nach Breslau an Hrn. Kaufmann Dummer am Hofmarkt No. 519. aber nur bis zum 1sten Juni o. c. und ohne alle Einmischung eines Dritten erbeten.

\*) Breslau. Einer hohen Nobless und einem werthgeschätzten Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich Sonntags als den 6ten May die Einweihung gebe mit Concert und alle Sonntage, Montage und Donnerstabe damit fortfahre, mit guten Speisen und Getränken, wie auch prompter Bedienung werde jederzeit mich suchen bestens zu empfehlen.

E. Kohn, Cofferier vor dem Nicolai-Thor, zur Lindenruß in der kurzen Gasse.

\*) Breslau. Ober-Salzbrunn von frischer diesjähriger Schöpfung habe erhalten; alle übrigen Brunnengattungen erwartet blauen 8 Tagen bestimmt

E. F. Ritsch, Stockgasse No. 1987.

\*) Bres

\*) Breslau. Mit guten Doppel-Bier in Flaschen, so wie auch Fassbier empfiehlte sich von Montag an den 30ten April.

M. G. Seydel auf der Nicolzigasse im goldenen Häsel.

\*) Breslau. Die zeitlich unter der Firma Gebrüder Busky hier bestandene Seidenhandlung haben wir in freundschaftl. Uebereinkunft in der Art aufgelöst, daß Activa und Passiva gemeinschaftlich übernommen werden, jeder Theilnehmer aber von heute an die Fortsetzung des Geschäftes für seine alleinige Rechnung und unter eigener Firma betreiben wird.

Gebrüder Busky, welche künftig unterschreiben F. W. Busky sen., Gustav Busky.

\*) Breslau. In Bezug auf obige Bekanntmachung verfehle ich nicht ergebensst anzuzeigen, daß ich die alte rühmlich bekannte Seidenhandlung des Herrn Friedrich Gottlieb Grosse käuflich übernommen habe, und empfehle mich daher mit einem sortirten Lager von allen Gattungen offner und Näßseide, auch Ramefigarn, Strick- und Häckelseide etc., mit demselben verbinde ich ein vollständig Sortiment von engl. baumwollenen Strick-, auch Strick- und Zeichengarnen in allen Nummern und Stärken. Auch habe ich die von Herrn Grosse geführte beliebte Galische Medizin mit übernommen und werde das Lager auch künftig fortshalten.

F. W. Busky sen., im grünen Kirb No. 583. am Ringe.

\*) Breslau (Neue Musikalien bey F. E. C. Leukart.) Spontini Lalla Rùkh, Festspiel mit Tänzen und Märschen, Klav. Auszug vom Componisten 3 Rthl. daraus einzeln No. 1. — 10. a 6, 8, 10 und 12 gr. — Horzizky, neueste Berliner Favorit-Tänze f. 1 Flöte oder Violine 5s Heft 12 gr. — Weber, C M. v. Overture aus der Oper der Freyschütz f. Pianof. 8 gr. — Rossini, Cavatine, Wenn tief im schwellenden Herzen ect. gesungen im Concert zu Berlin von Madame Borgondio 8 gr. — Kaleidakustikon, für Pianofortespieler um 214 Millionen Walzer zu bilden 1 Rthl 15 gr. — Maurer, 3e Concert p le Viol 2 Rth 20 gr. — Mozart, fils, gr Concert p. le Pianof av. gr Orch. op. 25. 3 Rth — Dressler, Son. p. il Pianof. et Flauto op. 51. 1 Rthl 4 gr. — Gabler, Sonatine p le Pianof op. 46. 12 gr — Lauska, Son. p. le Pianof. op. 45. 13 gr. — Hummel, gr. Son. a 4. mains op. 92. 2 Rthlr. 8 gr. — Krentzer, pieces faciles a 4 m. op. 54. 20 gr. — Gabler, Introduction et Variat. p le Pianof sur un Theme original oq. 49. 20 gr. — Gabler, Andante av. 6. Var. p le Pianof. op 51. 10 gr. — Spohr, gr. Rondo p. Pianof et Viol. conc. op. 51. 1 Rth 4 gr. Nebst vielen andern neuer Musikalien, italienischen Violin-, Guitaren- und Violoncell-Saiten.

\*) Breslau. Zu vermieten ist ein Gemölde auf dem Ringe nebst Wohnung. Wo? sagt der Agent C. L. Meyer auf der Alstübergasse beym Tischlermeister Hrn. Rude dem rothen Krebs gegenüber.

\*) Dohm Breslau den 11ten April 1821. Vor Michaelis verfloffenen Jahres ist ein brauner Ueberrock, dessen Tuch von mittler Güte ist mit Kirse gefuttert

faccert und mit Kameelharenen Knöpfen von brauner Farbe versehen, für eine Person mittler Größe gemacht, und circa 5 Rthlr. Courant w rth vor dem Oblauer Thor am Rande der Ohlau gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer dieses Rocks wird daher aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen als der wirkliche Besitzer zu demselben bey unterzeichnetem Gericht auszuweisen, indem an sonst nach fruchtlos abgelaufener Frist den Befehlen gemäß über diesen Rock verfügt werden wird.

#### Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Greiffenstein den 5. März 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die von dem Häusler Gottfried Wagenknecht hinterlassene sub No. 19. zu Rabitzbau Löwenberger Creifes belegene, auf 193 Rthlr. 10 Sgr. ordentlichlich taxirte Häuslerstelle, nebst zugehörigem Boden, in Termino unico et preiudiciali auf den 23sten May c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscauzley öffentlich subhastirt und dem Meiststehenden, Besitz- und Zahlungsfähigen adjudicirt werden. Zugleich ist von Vormundschaftswegen über die zu gewinnenden Kaufgelder gedachter Häuslerstelle ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Prozess eröffnet und es werden daher alle und jede Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häusler-Besitzung und deren Kaufgelder, in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillstehen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

#### Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamte.

Goldberg den 26sten März 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Buch von den Armenruher-Kirchenhäusern im Goldbergischen Kreise, in dem vergangenen Kriege verbrannt, dasselbe auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und von den Besitzern der Grundstücke einzuzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher kein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermerkt und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten in Termino den 28sten Juny c. zu Armeruh vor dem Armenruher Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Nach Vorschrift des Hof-Rescripts vom 26sten July 1809. wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechtes eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht, gegen den dritten, im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht ausüben können; 3) im dem Fall mit ihren eingetragenen Forderungen, den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Donnerstags den 3. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVIII.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 23sten December 1820. Von Seiten des unterzeichneten  
Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe  
Deyer und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder die zum Nachlaß des ver-  
storbenen Müllers Christoph Deyer gehörige, zu Bettlern am Lobesluß belegene,  
sogeannte Kreuzmühle von zwei Mahlgängen, wozu drey Schffel Uckerland, ei-  
nige gute große Wiesenstücke und die Gerechtigkeit Bier und Brandwein zu  
schenken, auch die Fischerei im Rodsumpfe zu exerciren, gehören, welche nach der  
in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Taxe gerichtlich auf 2159 Rthlr.  
9 sgl. 7 d. Courant geschätzt ist, zu subhastiren befunden worden. Demnach wer-  
den alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich auf-  
gefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten von ultimo Decem-  
ber 1820 anzurechnen, in den hierzu angefügten Terminen den 1sten März, den  
1sten May und besonders in dem letzten und peremptorischen Termin den 3ten July  
1821. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern in  
Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht ver-  
sehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen  
im Fall etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Eng und Paur  
vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation  
zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der  
Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf  
die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber  
keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen  
Gerichtsordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillinges  
die Pöschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer angege-  
henden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt  
werden.

Das gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsammt von Bettlern und Lobe.

Breslau den 20sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des  
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur  
allgemeinen Kenntniß, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts-  
Depositat-Rendanten Conrad gehörende auf dem ehemaligen Bestungs-Terrain vor  
dem Schweidnitzer Thor, der Straße nach Serehlen gegenüber gelegenes Haus,  
nebst dem dazu gehörigen ehemaligen Lieberseben Garten, welche Grundstücke nach  
der bei dem von unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe,  
auf

auf 20086 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den dazu angezeigten Terminen nemlich den 2ten Juny und den 2ten August besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Nambach in unserem Partheien-Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Melkenbach den 19ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Carl Siegmund Reichsmersche zu Nieder-Weilau. Schlüssel bey Melkenbach belegene, auf 812 Rthlr. abgeschätzte Frenstelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angezeigten peremptorischen Picitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Nieder-Weilau zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebotene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht grachtet werden soll. Die Lage ist in dem Nieder-Weilau-Schlössler Gerichtsamt nachzusehen.

Das Kaufmann Niedelsche Nieder-Weilau-Schlössler Gerichtsamt.

\*) Strunz den 29sten April 1821. Es soll in termino den 2ten July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saltsch Schuldenhalber die zu Strunz sub No. 66. belegene und auf 751 Rthlr. vorigen Jahres gerichtsamtlich gewürdigte und den 11ten December a. pr. von Schulz und Gerichten in dem vorzigen Zustande befundene Dreischgärtnerstelle öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung der Kaufgelber verkauft und wozu hierdurch Kauflustige vorgeladen werden.

Das Hauptmann v. Ohlen und Aberskronsche Gerichtsamt der Strunzer Güter.  
Reumann.

\*) Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem George Herrmann zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 350 Rthlr. Cour. gewürdiger, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 6ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Conzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbietende, wenn

wenn nicht besondere Umstände vorkämen, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verkauf des Termins etwa einkommende Gebote nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräßl. v. Magnisches Eckerödorfer Gerichtsamt.

Slag den 6 Februar 1821. Da die dem Schneidermeister Ludwig Arnig gehörigen sub No. 20. und 21. hieselbst belegenen und auf Höhe von 2106 Rthlr. 18 gr. Cour. gewürdigte beyden Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und hierzu Termin licitationis auf den den 10. April 1821. Vormittags um 10 Uhr, auf den 27ten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr und perentorle auf den 3ten September 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekanntem Real-Gläubiger hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 19ten Februar 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll der Kreischam des Gottfried Grundmann sub No. 14. des zur Herrschaft Saabor zugehörigen Dorfes Saabor, taxirt 3369 Rthlr. 11 gr. und mit der Gerechtigkeit, Brandwejn zu brennen, zu schlachten und zu bachen versehen, in Terminis den 30ten April, 2. July, und 4ten September dieses Jahres (wobon der letzte Termin peremptorisch) Vormittags um 8 Uhr auf dem Gerichtsamt im Schloße zu Saabor öffentlich an den Meist- und Bestbietenden unter denen dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche in Termino solches so fort zu erweisen haben, werden daher hiemit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an gedachten Tagen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und bei der Meist- und Bestbietende mit Zustimmung der Creditoren den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Von der Beschaffenheit des Grundstücks cum appertinentiis kann man sich durch nähere Einsicht der Taxe bey unterzeichnetem Justitario jederzeit informieren.

Prinzlich von Carolathisches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Neurode den 28. März 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Falkenberg gelegene, unter No. 9. des Hypothekenbuchs aufgeführte, dem Johann Güter zugehörige Freigärtnerstelle, welche laut der am 27. März a. c. von den Ortsgerichten aufgenommenen Taxe ein Wohngebäude, 72 Scheffel Dyersen Grund und Boden, auch circa 15 Morgen Wiesenwachs enthält, und auf 1041 Rthl. 20 Sgr. Cour. gewürdiget worden, auf Antrag eines Real-Gläubiger im Wege der Rechtsstufte und wider zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem auf den 2. May, 1. Juny, peremptorisch aber den 30. Juny a. c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzlei an beordneten Terminen zu erscheinen, nach erfolgter nähern Vorlegung der Bedingungen, so wie der Taxe ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der zeitgeborenen Stelle unter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Regiergäßlich v. Magnisches Murrder Gerichtsamt.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 23. hieselbst gelegene, auf 1893 Rthlr. 8 gr. abge-

abgeschätzte Haus, nebst Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, in Termino den 15ten Juny d. J., als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Plirschberg den 20sten März, 1821. By dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Richter soll die sub No. 87 B. zu Cunnersdorf gelegene, auf 1292 Rthl. abgeschätzte Wasserwangel des Färber Rudolph, in Termino den 15ten Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Habelschwerdt den 4ten April 1821. Das zum Coffetier Anton Gohrtel'schen Nachlass gehörige, in der innern Stadt an der großen Kirchgasse alhier sub No. 16. gelegene, mit 4 Mezen Bier berechtigte bürgerliche Haus nebst Viehweddesack, soll in dem auf den 15ten Juny d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termine, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Kaufmüthe, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden daher aufgefordert, geachteten Tages Vormittags um 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote darauf abzugeben und hat der Meistbiethende und zugleich Bezahrende, mit Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Loxe des Hauses, welche auf 1303 Rthl. 10 sgr. Courant ausgefallen, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichtlichen Registratur inspectet werden.

Das Königl. Stadtgerichte.

Zu verauktioniren.

\*) Breslau Freytag den 4ten May Vormittags um 9 Uhr werde ich auf meinem Comptoir, Drußw. No. 918. eine kleine Packthe Kupferstiche in Rahmen, wie auch eine Bild-nuhr und Nachmittags um 3 Uhr mehrere Musikalien fürs Clavier u. s. w. versteigern.

\*) Breslau. Freytag den 4ten May früh um 9 Uhr werde ich vor dem Ob-lauer Th. r. No. 33 Veränderungenhalber verschiedenes Meublement, Betten, Hausgeräthe und Küchengeräthe gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

\*) Breslau. Dienstag den 8ten May früh um 9 Uhr werde ich auf der Schmiedebänke im Ramf'schen Hause N. 1832. Veränderungshalber ein sämmtliches Eisenständer-M. billare, bestehend in Ascher, Eiedekessel, Kübbäten, 3 n. neuen Eichenarmen, nebst andere dazu erforderliche Utensilien gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

Citation's Edictare.

Breslau den 2ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmann Berner vom 23sten Januar c. a. alle diejenigen Prätendenten, welche an die belzden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfell zu Schweidnitz verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Ober- Wnsdorf und Gründörfel Srehehenschen Kreises nehmlich, die zwischen dem v. Pfell und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geborne Keisner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Ehepakten auf deren



deren Grund für letztere ad Mand. vom 21sten Februar 1804. sub No. 15. ein Ges  
 genberwächtniß von 2000 Rthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und  
 dem Gutsbesitzer Schneider unterm 22sten July 1805. abgeschlossenen Kauf-Cons  
 tract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Erstem ad  
 Mandat. vom 29sten November 1808. sub No. 16. sub jure reservati domini  
 3500 Rthlr. Kauf und 350 Rthlr. Schlüsselgelder a 5 pro Cent. insbar, einge  
 tragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuße  
 Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur  
 Angabe ihrer Ansprüche angeetzten peremptorischen Termine den 6ten July c. a. Vor  
 mittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Professor  
 Herrn v. Groedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder  
 durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall  
 der Unbekantschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Koblitz, Enge und Morgen  
 besser vorgeschlagen werden) solche ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen,  
 sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten  
 Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ih  
 ren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschwei  
 gen auferlegt, die verlehren gegangene Instrumente aber für amortisirt erklärt  
 werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 23sten April 1821. Da von Seiten des hiesigen Kö  
 nigl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 73 Rthlr. Cour. an eine  
 gegangener Auctionslösung und 385 Rthlr. Gold an den von der Calenberg  
 schen Wittwen-Casse zu Hannover eingesendeten rückständigen Penfens Geldern  
 bestehenden Nachlaß der am 20sten Januar 1820. v. selbst verstorbenen Emilie  
 Charlotte verwit. Kriegsräthin v. Richthofen geb. v. Beville auf den Antrag  
 der Gläubiger derselben heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden  
 alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige  
 Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober  
 Landesgerichtsrath Herrn Höpker auf den 7. July c. Vormittags um 10 Uhr  
 anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause per  
 sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre  
 vermeinten Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu beschränken. Die  
 Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Foides  
 rungen abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditöres ein ewiges  
 Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Kottbus den 27ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl.  
 Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Frei Dr. aus Neudorf Reiffes  
 Creißes gebürtige entwicene entrollirte Cantonist Joseph M. ver bergestalt öffentlich  
 vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6 Jull  
 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichts  
 Referendarus Casche anhebendern Termine stellen, von seiner Entweichung Rede  
 und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines  
 Aus-

Ausschlebens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hier- nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zu- erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Bunzlau den 20. März 1821. Die Anne Rosine verehlt. Unterofficier Diez, geborne Eyser allhier hat wider ihren Ehemann den ehemalig n Unterofficier Johann Gottlob Diez Anfangs bei dem allhier in Garnison gestandenen ersten Bataillon der Niederschlesischen Füselier Brigade, und nachher beim Infanterie-Regiment Kurfürst Hessen-Cassel, gebürtig aus Jultusbürg im Fürmentham Kreis unter dem Anführen, daß derselbe im Jahr 1806 bei der Einnahme von Erfurt in Kriegsgefangenschaft gerathen, sich rantonirt nach Schlessen gewendet und bei der damaligen sogenannten kleinen Armee Dienste genommen, jedoch verstran- den sey, und seit dem nichts wieder von sich hören lassen, auf den Grund ange- blicher bößlicher Verlassung die Scheidungsklage angestellt. Wir haben daher zur Beantwortung der Klage uns nach Befinden weitere Instruction der Sache auf den 2. August 1821. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause allhier coram deputato Königl. Stadtgerichts Professor Hermann Turmann Termin angelegt und laden hiezu den entwichenen Unterofficier Johann Gottlob Diez hierdurch öffent- lich unter der Verwarnung vor, daß im Fall seines Richterscheins Klägerin sofort zur Ableistung des Diligenz-Eides verstatet und alsdann in contumaciam wider ihn auf Antrag der Klägerin weiter verfahren werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Reichenbach den 14. März 1821. Auf dem Weber Johann George Zeuggelchen Quendaue No. 35. zu Ernsdorf befindet sich laut Hypoth. Instru- ment vom 29. December 1800. ein Capital von 140 Rthl. für den Bauer Gottfried Kausch daselbst eingetragen, welches nach dessen Ableben dem Sohne, Bauer Heinrich Kausch zugefallen, und bei dem letzten betroffenen Brande verloren gegangen. Dem von benanntem Inhaber gemachten Antrage gemäß, werden daher da vorgemeldere Hypothek bezahlt worden, und gelöscht werden soll, alle diejenigen welche an die zu löschende Post und das darüber ausges- stellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 16. Juny d. J. Vormittags um 9 Ubr anberaumten Termin vor unterzeichnetem Stadtgerichte einzufinden, ihre Ansprüche gehörig nachzu- weisen, außstehenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Still- schweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Schmiedeberg den 18. April 1821. In den letzten Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur hiesigen Jurisdiction gehörigen Militair- Personen: A. aus Hohenwiese Hirschberger Levises, Johann Siegmund Bürger, Gemeiner beyrn 15ten Landwehr-Infanterie-Regimente, welcher zurzeit im Lazareth zu Bunburg an der Lahn gelegen, Samuel Gottlieb Bürger von eben dem Regimente Gemeiner, nach der Schlacht bey Chalou vermißt, Christian Gottlieb Klose, Grenadier bey der Compagnie des ersten Fuß-Garde-Regiments; B. aus Herms-

dorf Landeshüter Creises, Carl Heinrich Wagner Gemelner bey dem 4ten Landweh-Regiment und der Koberischen Compagnie, welcher im Jahr 1813, im Lazareth zu Limburg an der Lahn an der Ruhr gelegen; C. aus hiesiger Stadt, Johann Gottlieb Gärtler, vom ehemaligen Fusilier-Bataillon von Rühle, welcher bey der Schlacht von Jena verlohren gegangen. Da nun ihre nächsten Verwandten auf Todeserklärung angetragen haben, von ihrem Leben und Aufenthalt aber keine weitere Nachricht eingezoget, so werden sie hie mit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem am 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadte nicht anstehenden Termin sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Reisse den 28sten April 1821. Es sind seit einem Jahre folgende Poststücke in der hiesigen Post-Kammer unabgeordnet liegen geblieben. Die Absender oder Empfänger werden dabero hiermit aufgefodert, solch dinnen 4 Wochen abholen zu lassen, widrigenfalls dieselben zu Gunsten der Post-Arriens-Casse verwendet werden: 1 Packet in rothl. H. F. v. 3 1 Pfd. 24 Loth, 1 dergleiches H. W. 1 Pfd. 16 Loth, 1 dergleiches in rothw. H. D. E. v. 3 1 Pfd. 6 Loth, 1 Beutel mit 20 Nihl. 8 gr. H. S. 3 Pf. 16 Loth.

Königl. Preuß. Gr. Postamt.

Reichelt.

Grünberg den 17. Februar 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Fabrik-Inhaber Carl Gottlob Schädel, welcher aus Beneficium cessivus bonorum probocret, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jeziger Uebersicht die Reichtumsmasse inclusive des Werths eines Wohnhauses, nebst Wollspinnerei Gebäude und mehrere andere hiesigen Grundstücke in 27876 Nihl. 23 gr. 6 d'r. die Passivmasse hingegen 36623 Nihl. 11 gr. 10 d'r. worunter sich 21820 Nihl. Hypotheken-Schulden befinden, beträgt, der Concurß eröffnet, und Termins Liquidationis et Verificationis sämtlicher Ansprüche auf den 3. July c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Direktor Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden ist. Alle diejenigen unbekanntem Gläubiger, welche an den Carl Gottlob Schädel einen Anspruch zu haben vermeinen und namentlich die ihren Aufenthalts-Orten nach unbekanntem Erben der Frau Generalin v. Regler als Real-Gläubiger werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden zu erscheinen diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu beschleunigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurßmasse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüßfau den 10. März 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßfauer Stiftsgüter werden alle Diejenigen welche an das Vermögen des

ehemaligen Vorwerkbesizers Joseph Jungnickel zu Trautliebbersdorf worüber Contursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3. July 6. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen, demnachst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Friedland, den 30ten December 1820. Der aus dem Dorfe Wierßbel Falkenbergischen Kreis in Oberschlesien bey Friedland gebürtige zu Oppeln bey dem Kürassier-Regiment v. Holzendorf gestandene, mit diesem im Jahre 1806 gegen Frankreich ausmarschirte und seit der Schlacht bey Jena ganz verschollne Soldat Anton Preußner und dessen etwa von ihm zurück gelassne unbefannte Erben und Erbennehmer werden hiermit auf den Antrag der zu Schmiltzsch bey Zülz befindlichen Schwester des Verschollnen, Rosina verehlt Pfla, welche bey uns als dessen nächste Erbin auf Todeserklärung provocirt hat, vorgeladen und aufgefordert, sich a. Dato und 9 Monath, spätestens aber in Termine den 6. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Friedland in der Gerichtsstube persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte der verschollne Anton Preußner in diesem Termine nicht erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Schwester als nächsten Erbin zuerkannt werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. May 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96 $\frac{3}{4}$
detto	2 M.	142 $\frac{3}{4}$	142 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	151 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	104 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	151	—	Münze	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{3}{4}$
London	3 M.	7 2 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	67 $\frac{1}{2}$	67
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	103 $\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg	2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine	—	78 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	99 $\frac{3}{8}$	—	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	99	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	41 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20. Xr.	a Vista	104 $\frac{3}{8}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	—
detto	2 M.	104 $\frac{1}{8}$	—	— 500	104 $\frac{1}{4}$	—
detto in W. W.	a Vista	—	—	— 100	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$			

## Beylage

Nro. XVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. May 1821.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermietben und mit Johanni zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Comptoir, und ein daran stoßendes kleines Gewölbe in Nro. 1196. auf der Ohlauer Straße. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

Breslau. Rother Akefaamen, neuer ächte Steyerischer von bester Güte ist billig zu haben bey  
D. Willert et Comp.

Salzring No. 562. am Klembergshofe.

\*) Breslau den 1sten May 1821. Den resp. Interessenten der schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hierdurch bekannt, daß der, für das verfllossene halbe Jahr vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. April d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Affecurations-Summe 7 sgr. Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge.

Schl. sische General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau. Auf der Junkergasse ist ein Comptoir mit Gewölbe und Keller Ermino Johanni zu vermietben, und das Nähere in der Seidenhandlung bey  
J. W. Fischer am Ringe No. 580. zu erfragen.

\*) Breslau. Eine der Wirtschaft kundige mit den besten Zeugnissen versehene Wirtschaftlerin sucht zu Johanni ihr Unterkommen hier oder auf dem Lande. Auskunft Soudgasse No. 1595. bey C. Preusch.

\*) Breslau. Am dritten Osterfeiertag hat sich vor dem Odershore ein einjähriger schwarzer Dachshund von ächter langstetiger krummbelziger Rasse verloren; wer ihn Rittergasse Nro. 1743 eine Treppe hoch abzieht erhält 3 Rthl. Cour. Belohnung.

\*) Breslau. Den ersten Transport Eger, Marienbader, Kreuzbrunn und Saibschäger Bitterwasser von frischer diesjähriger Schöpfung hat erhalten  
C. F. Keitich, Stockgasse No. 1987.

\*) Breslau. Ein Pfandbrief von 50 Rth. No. 28. auf Kofoschütz Pießner Creiß ist gestern Abend ohnweit der grünen Baumbrück verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird daher ersucht, denselben gegen ein der Sache angemessenes Douceur auf der Ohlauer Gasse No. 939. im Gewölbe abzugeben.

\*) Breslau. Wohnungen sind noch auf der goldnen Madegasse Nro. 486. zu vermietben.

\*) Bres-

\*) Breslau. Das beliebte Waschwasser für die Sommersprossen ist wieder neu angekommen, auch Husländisches Zahnpulver und franz. Seifenspiritus, Sandgasse No. 1595. bey E. Preuß zu haben.

\*) Breslau. Die am 6. Donnerstage und ersten Osterfeiertage vom Diacon. Scheibel gehaltenen Predigten sind jede für 2 Sgr. N. W. bey Graß und Barth und bey dem Kaufmann Hrn. Starck zu haben. Der Ertrag ist für die Bibelgesellschaft bestimmt.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist ein meubliertes Zimmer vornheraus monatweise in No. 1328. an der grünen Bäumbrücke. Das Nähere 3 Etiegen rechts bey dem J. Haller.

\*) Breslau. Marinirter und auch geräucherter Fisch das Pfund 6 gr. Cour. verkauft der Heeringer Wasche, Stockgasse No. 2010.

\*) Breslau. 5000 Rthl. sind Termino Johann auf städtische Pupillar-Sicherheit zu vergeben, kann auch getheilt werden. Das Nähere bey dem Wachszieher Jurk, Schmiedebücke.

\*) Breslau. Gute Reise Gelegenheit nach Berlin den 8ten und 9ten auf der Keisergasse im goldenen Frieden No. 399.

\*) Breslau. Zu vermieten auf dem Hinterbohm im Segen Jacob vier Stuben, Stubenkammer, Küche, Holzstall, Bodenkammer, Pferd stall für 2 Pferde, Heuboden und Keller und zu Johanni d. J. zu beziehen.

\*) Breslau. Ich Erbes Unterschriftener zeige hierdurch ganz ergeblich an, daß ich höchstens bis Freytag als den 4ten May von hier drey gut besetzte und bedeckte Wagen nach Leipzig sende, wovon zwey Wagen von hier nach Leipzig Waaren laden werden, und der dritte Wagen Personen einnehmen soll. Ich verspreche die allerbilligste und prompteste Bedienung.

Lipmann Landsberg, Graupenstraße No. 720.

\*) Breslau. Gut gepreßter Hopfen, so wie auch grüne pommersche Selse sind um die billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

\*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß mir dieser Tage ein Schuldschein von 200 Rthl. Cour. an mich vom Juli 1819. von einem hiesigen Kaufmann ausgestellt, und von mir blanco gerirt, verlohren gegangen, erkläre selbigen daher für null und nichtig.

C. C. Schneider.

\*) Breslau den 3. April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 25ste Junii c., 30ste August c., premtorie aber der 5te Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem Fundam des weil. bürgerl. Erbbesitzer und Topfermeisters Johann Goldbach sub No. 102. zur Eschpaine, welche auf 8990 Rthl. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen

gen Subhastation angefeht werden, wozu Kaufsuffige zu Abgebung ihres Gebotss vorgeladen werden. Wobey auch die unbekanntes aus dem Hypotheknbuche nicht konfirirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gemärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Lit. 5. 2. Th. I. der G. r. Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Falle des Außenbleibens dem Placiditanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung sämtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werden versucht werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

\*) Reichenbach den 26ten April 1821. Es ist ein braun und weiß gezeichnetes Hühnerhund im 2ten Felde, welcher sich zwischen Jordansmühle und Langen Delle zu einem Reisenden gefunden hat, an die hiesige Polizei abgeliefert worden; der rechtmäßige Eigenthümer wird daher aufgefordert, sich bey dem Verlust seines Rechtes bis zum 14. May d. J. bey uns zu melden und sich über sein Eigenthumsrecht auszuweisen. Im Unterlassungsfalle wird nach dem Befehle das Erforderliche veranlaßt werden.

Der Magistrat.

\*) Sprottau den 17ten April 1821. In dem von dem vorherigen Justizarius der ehemaligen Sprottauschen Stiftsküster und übergebenen Depositorium derselben befindet sich eine Kasse der dreiy Geschwister v. Rohrscheidt gegenwärtig aus 65 Rthl. 6 sgr. 7½ d<sup>r</sup>. bestehend, und eine Elisabeth Reichsche Kasse gegenwärtig im Betrage von 34 Rthl. 29 sgr. 2 d<sup>r</sup>, deren Eigenthümer uns völlig unbekannt sind. In Gemäßheit der Circular-Verordnung vom 14ten April 1800, werden daher die unbekanntes Eigenthümer dieser beyden Kassen hierdurch benachrichtigt, daß, wenn dieselben innerhalb 4 Wochen nicht aus den Deposital-Kassen abgefordert werden, zur Ablieferung derselben an die Allgemeine Justiz-Officianten Wismen-Casse geschritten werden wird. Durch die Ablieferung gehn die Eigenthümer zwar ihrer Eigenthumsrechte nicht verlustig, auf die während der Affordation von Seiten jener Kasse erhobenen Zinsen haben sie aber keine Ansprüche zu machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Jordansmühle den 27ten April 1821. Die hinterlassene Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Christian Schwarzer zu Reichen soll auf Antrag dessen Erben, nebst dazu gehörigen Gebäuden, Garten und Aekern Schulden halber in dem einzigen Termin den 4ten July Vormittags um 9 Uhr in der

Gez.

Gerichtsamtscanzley in Manze an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor dem unterschriebenen Justizamt in Manze zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Fundus nach Einwilligung der Schwarzerischen Gläubiger und Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Dreschgärtnerstelle ist auf 249 Rthlr. 13 Sgr. 1½ d. Cour. ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtsamt zu Manze und beym Königl. Stadtgericht zu Grebelen, so wie beym unterschriebenen Justizamt in Angersheim genommen werden. Zugleich werden alle, dem Gericht bekannte und unbekante Gläubiger, des verstorbenen Dreschgärtners Christian Schwarzers hiezu aufgefordert, ihre an denselben habenden Forderungen längstens bis zum 4ten July a. c. beym Gerichtsamt schriftlich oder zum Protocoll anzugehen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, in der Folge nicht weiter gehöret und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieseshalb auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandrejtzh'sches Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

Prose, Justit.

Greiffenstein den 5ten März 1821. Auf den Antrag der Vormundtschaft soll die zu dem Nachlaß des verunglückten Glashändler Johann Gottlieb Heinrich gehörige, ortsgerechtlich auf 198 Rthlr. gewürdigte sub No. 289 zu Hlinsberg Löwenberg'schen Creißs belagene Häuflerstelle, nebst zugehörigen Boden, mit einer bey der dasigen Baudeanstalt befindlichen, auf 15 Rthlr. taxirten Glasbude, in Termino peremptorio den 26sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamt öffentlich subhastirt und dem Meistbietenden, Besitz- und Zahlungsfähigen adjudicirt werden. Zugleich werden alle und jede Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den Heinrich'schen Nachlaß, über welchen ex Decreto vom heutigen Tage der Concurrs eröffnet worden, in dem obgedachten Termine entweder in Person, oder durch einen zulässigen mit hinreichender Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Justiz-Commissarius Wolt in Hirschberg in Vorschlag gebracht wird, anzumelden, deren Nichtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an den verschuldeten zc. Heinrich'schen Nachlaß präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Saborwitz den 24. März 1821. Das Hypothekenbuch des Dorfes Saborwitz und Antheil Portewitz, Suhrauer (vormals Wohlauer) Creißes soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, weshalb ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monate a dato angerechnet bei dem unterzeichneten Gerichtsamte melden und seine etwännigen Ansprüche näher angeben wolle.

Das H. u. J. Inspector Licht Saborwitz und Antheil Portewitzer  
Gerichtsamt.  
Scrib.



Freytags den 4. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVIII.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 25. April 1821. Von Seiten des Graf York v. War-  
 tenburgischen Justizamtes der Herrschaften Wanzen und Zülzhoff wird auf den  
 Antrag der hinterlassenen Erben des ab intestato verstorbenen Bauers Franz  
 Seltfert das sub No. 44. zu Hohengiersdorf im Sroitzkauschen Kreise gelegene,  
 zu dem Nachlasse desselben gehörige und auf 656 Rthlr. 6 sgr. Coar. exclusive  
 des dazu gehörigen Waldes gerichtlich abgeschätzte robothsame Dauergut von  
 9 Ruthen Ackerland, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung hiermit  
 subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch  
 eingeladen, in dem auf den 1sten Juny, 1sten July und premtorie auf den  
 30sten July 1821. in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof festgesetzten  
 Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hiernächst den  
 Zuschlag an den Meist- und Besibietenden mit Bewilligung der Erben und  
 Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaft Wanzen  
 und Zülzhoff.

\*) Schönau den 19ten April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte zu  
 Schönau werden die zum Nachlasse des abintestato verstorbenen hiesigen Gastwirths  
 Elias Handschuh gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag der Erben,  
 nämlich der Witwe und der Vormundschaft öffentlich und freywillig subhastirt,  
 wozu drey Licit. - Termine auf den 3. Juli, 4. Septbr. und 6ten Novbr. dieses  
 Jahres anberaumt worden sind: 1) das sub No. 23. hieselbst gelegene Wohnhaus,  
 der goldne Löwe genannt, worin zeitl. die Gastgäbdey ausgeübt worden ist, nebst  
 Stallung und Scheun., gerichtlich geschätzt, nach dem Taxaufsatze auf 2012 Rth.  
 15 sgr. 6 v.; 2) ein Wohnhaus sub No. 101., geschätzt auf 106 Rthl. nach der  
 Taxtorf; 3) 16½ Eshl. unter sädelscher Jurisdiction gelegenes Ackerland, ge-  
 schätzt auf 905 Rthlr.; 4) 26 Eshl. unter Altshödnauer Jurisdiction gelegenes  
 Ackerland sammt Buschrand, geschätzt auf 1561 Rth. 10 sgr. Besiz- und zahl-  
 lungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vor-  
 mittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, ihre Ge-  
 bothe abzugeben, wo dann der Meist- und Besibietende zu gewärtigen hat, daß  
 in Terminis ult. et premtoris nach eingegangener Genehmigung der Erben und Vor-  
 munde

mandschafft der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, nach dem Wunsche der Kauf Lustigen veräußert werden sollen, und die dinstägigen Gebote angenommen zu werden würden. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsrate ausgehangenen Patente beygefügt, und kann daselbst sowohl in der Stadtrichter's. Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

\* Glogau den 5ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Christiane Henriette verwit. Senator Element geb. Böhm gehörige Baustelle des abgerissenen Hauses No. 252. auf der Junkerngasse (ehemals No. 20. im 4ten Viertel) hieselbst welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rth. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wohll. Magistrats öffentlich verkauft werden soll und der 9te Jull d. J. zum Bleihungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle unter der Bedingung des Wiederaufbaues des Hauses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Regel im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Glogau den 9. April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des dem Zächnermeister Gottfried Krenschke gehörigen Hauses No. 190. auf der Stockgasse hieselbst (sonst No. 67. im 4ten Viertel), welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 210 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wohll. Magistrats unter der Bedingung des Wiederaufbaus des Hauses öffentlich verkauft werden soll, und der 9te Jull d. J. zum alleinigen Bleihungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Regel im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 16ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem verstorbenen Schneider Gottlieb Sidelmann in Warmbrunn zugehörig gewesene sub No. 49. alldort (nicht weit von dem neuen Bade Hospital) belegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 6ten Junij auf 150 Rthlr. 4 gr. Cour.

Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Es wird daher besagtes Haus hiermit zu Jedermanns sellen Kauf gestellt, mit dem Bemerklen, daß der einzige Bietungstermin darauf auf den 6. Juli c. angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens und fähig sind, hierdurch vorgeladen, in dem besagten peremptorischen Picitationstermine früh um 10 Uhr in der aufließigen Amts-Conze zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestbittenden abjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgösch Rynassisches Gerichtsamte.

\*) Falkenberg den 24ten April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst belegene mit No. 104. bezeichnete und an 115 Rthlr. 3 sgr. 4 d. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremptorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbittende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Falkenberg den 30. April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Personal-Gläubiger des Weber Johann Friedrich das hieselbst belegene mit No. 109. bezeichnete und auf 149 Rthl. 23 sgr. 4 d. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremptorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbittende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Hultschin den 3ten April 1821. Da die sub No. 23. in Langendorf Rottborei Kreis gelegene, zur Verlassenschaft des Jos. v. Wertha gebörige, auf 114 Rthl. 6 gr. 10<sup>7</sup> pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuserstelle auf den Antrag der Erben Th. Langshaber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremptorische Picitationstermin auf den 28ten Juni d. J. anberaumt worden ist; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hultschin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbittenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Hultschin.

\*) Grünberg den 14ten April 1821. Das Tuchmacher Fremdas Traugott Liebigsche Wohnhaus No. 137c. im 3ten Viertel, taxirt 92 Rthlr. 17 gr. Cour., welches der Maschinenplaner Joh. Gottfried Kühn als Meistbietender erstanden, soll, weil derselbe keine Kaufeider-Zahlung geleistet hat, auf dessen Gefahr und Kosten in Termino den 4ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr

er Uhr auf dem Land- und Stadgericht, andernweil im Wege der nothwendigen Subhastation an den meistbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden, welche sich daher einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Franz Diehl zugehörige und zu Ekersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 400 Rthl. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Domini, im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiez zu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 6ten Juli d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Cansley zu Ekersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Geböthe nicht mehr reflectirt werden soll.

Graf v. Magnisches Ekersdorfer Gerichtsamt.

\*) Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem Friedrich, Gotschlich zugehörige und zu Ekersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 350 Rthl. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Domini, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiez ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 7ten July d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Cansley zu Ekersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Geböthe nicht mehr reflectirt werden soll.

Reichsgräf. v. Magnisches Ekersdorfer Gerichtsamt.

\*) Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Joseph Heyn zugehörige und zu Ekersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 260 Rthl. Courant gewürdiget, auf den Antrag des Domini, im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiez ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 7ten July d. J. auseraumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrsch. Cansley zu Ekersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt auf nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Geböthe nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Magnisches Ekersdorfer Gerichtsamt.

Cottessberg den 7ten Februar 1821. Das Kaufmann Ferdinond Goldsche sub No. 200. hieselbst gelegene Haus, welches auf 1545 Rth. gerichtlich geschätzt

geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind deshalb 3 Versteigerungstermine auf den 2ten April c., den 2. May c., der letzte und peremptorische aber auf den 4. Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kaufsüchtige hiezu durch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedeberg am Oueis den 12. März 1821. Terminus subhastationis peremptorius des 59 Rthlr. 4 gr. taxirten Bürger Schäferschen Hauses No. 319. akthier, steht den 21sten May c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Ratibor den 23ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Leobschütz gebürtige, im Jahre 1811. vor zurückgelegtem 25sten Jahre entwichene militairpflichtige Buchbindergeselle Joseph Drechsler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16. Jany d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober. Landesgerichts-Referendarius Brockmann anstehenden Termine gestellen, von seiner Einweihung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig sein soll, daß derselbe seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Wantenffel.

Gottesberg den 28sten Janyar 1821. Die Erben des Kaufmann Joh. Gottfried Gottschalk zu Tannhausen, welcher am 24sten Janyar v. J. verstorben ist, haben aus dem Grunde, weil der Erblasser einen Theil seines Lebens in Amerika zugebracht und Verkehr mit dem Auslande getrieben hat, auf öffentliche Vorladung aller etwannigen Gläubiger der Nachlassmasse im Wege des erbchaftlichen Liquidationsprozesses angetragen. Es ist daher ein Liquidationstermin auf den 21sten Mai c. Vormittags um 10 Uhr in den Gerichtszimmer zu Tannhausen anberaumt worden, zu welchem alle, die irgend einen Anspruch an die benannte Nachlassmasse zu haben vermeinen, zu dessen Anmeldung und Nachweisung unter der Verwarnung hienmit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben wird. Den hier Orts Unbekannten wird der Königl. Berg-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg zum Mandatarlo vorge schlagen.

Reichsgräf. von Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Birawa den 23. Janyar 1821. Der seit dem Jahre 1789. verschollene Arrendator Carl Hildebrand aus Trochhammer Osewitzler Kreises, Oberschlesien, modo dessen unbekante Erben und Erbnehmer, wird hienmit ab Terminum den 3ten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Birawa edictaliter vorgeladen, mit der Angabe, sich vor oder in dem Termine bey dem unterzeichneten Gerichte

in der Strawer Gerichtsanzley bey Cosel schriftlich oder persönlich zu melden und daseibst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in 1600 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Trachhammer.

\*) Leobschütz den 16ten April 1821. Es gahet auf dem sub No. 6. des Hypothekenbuche zu Rößnitz Leobschütz Kreisles belegenem Freyhauerate der Susanna geschiedenen Proßke Kubr. III. No. 2. ein Capital von 1000 Thlr. (schles. in Kaiserl. Banco) Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proßke dem Ackerbauer Mathias Kremier zu Pilsch am 30sten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle veranlaßte Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten vorfindlichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das obige Hypotheken-Obligatorium ausgefertigt worden und nach Anzeige der Susanna Proßke das darinnen verschriebene Darlehn nicht gegeben werden sein soll, auch der Inhaber der diesfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proßke nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten beizubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannt Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Erben, Cessionarien, Pfand- oder andern Rechtsinhabern an dem diesfälligen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Noten und dem düber ausgefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in hiesiger Gerichtsanzley zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenem Termine der etwaige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenbuche verflagt werden würde.

Das reichsgräfl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittersgüter Rößnitz und Streberwitz.

Schulz, Justit.

Schloß Birawa bey Cosel in Ober-Schlesien den 5. August 1820. Auf den Antrag der Colonist Witte Marionischen Eben aus Marienan Lassowitzer Herrschaft Rosenberger Kreisles, werden die Gebrüder Adam und Christian Marion oder deren Erben, wovon der erste im Kriege 1813 und der letzte im Kriege 1806. verschollen und durch diese Zeit keine Nachricht von sich gegeben, hiersdurch vorgeladen, sich spätestens in Termino den 20sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Groß-Lassowitz oder hier vor dem Gerichtsamt schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und der väterliche Nachlaß unter die übrigen Erben vertheilt werden wird.

Das fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Groß-Lassowitz.

Görlitz den 17ten Februar 1821. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, werden nachbenannte Personen, als: 1) Johann George Gröndler

Gründer aus Ober-Biela bey Görlitz, welcher den 6ten August 1760. geboren und sich im Jahre 1798. entsetzt; 2) Carl August Kaulfers aus Görlitz, welcher den 20sten December 1782. geboren, die Züchler-Profession erlernt und im Jahre 1801. auf die Bayreuthart sich begeben und 3) Gottlieb Immanuel Wicker aus Görlitz, welcher den 8ten April 1788. geboren, die Schneider-Profession erlernt und seit dem Jahre 1809., wo er noch in Wien in Arbeit gestanden, nichts von sich hören lassen und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbennehmer auf Antrag ihrer Verwandten allhier und resp. in Ober-Biela, aufgefodert und vorgeladen, sich binnen Neun Monaten, spätestens aber in Tersmitz den Ein und Dreißigsten December v. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Depu- tirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Jördens auf dem Neuen-Hause allhier persönlich oder auch durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und weitere Anweisung, im Fall des ungehorsamlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für todt erklärt, die unbekanntem Erbennehmer aber für präcludirt geachtet und das im hiesigen Deposito noch verwaltete Vermögen, welches bey Gründern 63 Rthlr. 2 d., Kaulfersen 85 Rthlr. 10 gr. 10 d. Wickers 52 Rthlr. 6 d. beträgt, den sich bereits gemeldeten Verwandten, oder event. dem Fisco zur freyen Disposition ausgeantwortet werden wird.

Das Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Guter gepreßter Hopfen, so wie auch grüne pommersche Seife sind um die billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

Breslau. Zu vermiethen und mit Johann zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Comptoir, und ein daran stoßendes kleines Gewölbe in No. 1196. auf der Ohlauer Straße. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses

\*) Breslau. Beym Mahler Schmidt vor dem Sandthore in der Mählgasse steht eine Gallerie zum Verkauf.

\*) Breslau. Acht Stück fette Mastochsen stehen zum Verkauf auf dem Domiano Die an, eine halbe Meile von Steinau.

Breslau. Zwcy Stuben und 1 Kuche in der 3ten Etage, nebst Küche, 2 daran stoßenden Kammern, großen Holz- und Abtrockn. Boden, Keller und Wschgelegenheit sind auf der Düttnergasse No. 37. den drey Bergen gegenüber zu Johann d. J. zu vermiethen.

Breslau. Daß ich vom 1sten May an das Bitterbier wieder schenken werde mache ich dem geehrten Publikum hiemit bekannt.

Kretschmer Hiler, im Bitterbierbause.

\*) Fürstenstein den 11ten April 1821. Die Erben des Großgärtner Jeremias Neigefund aus Lehmwasser Waldenburger Kreis haben Theilungshalber auf Subhastation des zum Nachlaß gehörigen sub No. 1. in Lehmwasser belegenen, auf 1800 Rthlr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigten Großgartens angetragen. Wir haben zum öffentlichen Verkauf dieses Großgartens den einzigen und preemtorischen Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Scholtsey zu Lehmwasser

wasser angelegt und laden hierdurch alle Kauflustige die besiz- und zahlungsfähig sind in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit zur Stelle nachzuweisen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekanntenen Real-Gläubiger zu demselben Termine vorgeladen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen unter der Warnung der Preclusion an das Grundstück und dessen Kaufgelder.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthein und Rohnstock.

Nicolai den 9ten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gutbesitzer Moses Aufrecht und dem Pächter Kollmann Danziger angehörende, hieselbst zu Nicolai sub No. 23. gelegene Großbürgergut, gerichtlich auf 4951 Rthlr. schreibe Vier Tausend Neun Hundert und Ein und Fünfzig Reichshaler Königl. Preuss. Courant taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremptorischen Termine den 4. Juni k. J. 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden wird. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem gedachten Termine den 4ten Juni k. J. 1821. früh um 9 Uhr in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Fundum irgend einen Real-Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit bis zu dem peremptorischen Subhastations-Termine zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Föwenberg den 9 April 1821. Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Ober-Stammisdorf und Nieder-Weissenberg subhastirt das zu Ober-Stammisdorf sub No. 1. belegene, auf 50 Rthlr. 13 Sgr. 4 D. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Scholz ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Diehungslustige auf, sich in Termine den 2ten Juny d. J. früh um 11 Uhr in des Justitarii Behausung hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Ober-Stammisdorf und Nieder-Weissenberg.

Streckenbach, Justit.

Fordansmühle den 29ten April 1821. Eingetretener, anderwärtiger Verfügung wegen, wird der auf den 7ten May c. a. anstehende Verpachtungstermin des herrschaftlichen Braun- und Brandtwein-Urbars in Dobrau gänzlich aufgehoben, so daß keine weitere neue Verpachtung dieses Urbars erfolgt, welches etwaigen Wachtlustigen, hierdurch bekannt gemacht wird, damit dieselben nicht vergeblich, in dem angelegt gewesenen Termine erscheinen.

Gräf. v. Sandresz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Wanze.  
Prose, Justit.



Sonnabends den 5. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.

allergnädigsten Special-Befehl

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XVIII!

**Zu verkaufen.**

**Glogau** den 17ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Carl-Gustav-Bocksche Haus No. 399 (sonst No. 62. im 2ten Viertel) hieselbst auf den Antrag des Negocianten Lazarus Löbel Holtzem, welches auf 2395 Rthlr. 19 Gr. Cour. gemüldigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 2te Juny der 4te Au. uß und der 3te October d. J. zu Bierhangs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahnungs-ähig sind, hier auch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der 1ste Termin ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im diesigen Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gedritt legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

**Polkwitz** den 1sten März 1821. Da in dem am 30sten December d. J. angefallenen Termine zum Verkauf der Varischischen Kreischams-Rabengung sub No. 9. zu Trebitz, sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, so ist auf Antrag der Besitzerin ein anderweitiger Termin auf den 12ten May c. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Trebitz angefezt worden, welches Kaufsüchtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

**Patrimonialgerichtsamt Trebitz.**

**Reichenbach** den 28ten März 1821. Es ist in der Subhastations-Sache des am Ringe hieselbst gelegenen, auf 1300-Rthlr. abgekasteten Herrnmann Heinrich Behrschen Baudenhauses No. 280. ein abermaliger Bierhangs-Termin auf den 21sten May l. J. anberaumt worden. Kaufsüchtige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebote anzulegen und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden zu gewärtigen.

**Das Königl. Stadtgericht.**

**Hirschberg** den 27. Februar 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 930. hieselbst gelegene, auf 105 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus des Tagearbeiter Raupbach, in Termine den 29ten May d. J. als dem einzigen Bierhangs-Termin, öffentlich verkauft werden.

**Oppeln** den 23ten Februar 1821. Die in der Gemeinde Friedrichsthal Oppelnschen Kreises sub No. 53. gelegene Colloniestelle, welche laut dorfgerichts-

gerichtlicher Taxe auf 300 Rthlr. gewürdigt, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden und wir haben hiezu einen einzigen Termin auf den 31. May d. J. im Kreuzburger Hüttensamte Vormittags um 11 Uhr anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Colloniestelle nach Einwilligung der Gläubiger adjudicirt werden solle.

Königl. Kreuzburger Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

\*) Döblau den 14. April 1821. Auf den Antrag der Fuhrmannschen Erben wird die ihnen angehörige zu Baumgarten bey Döblau sub No. 7. belegene laudemspflichtige Freygräbnerstelle, gegenwärtig eine Brandstelle, wozu ein eingezäunter Garten von 10 Q. R. und ein Stück Acker von 1 Morgen gehört, alles zusammen auf 168 Rthl. 16 gr. vorgerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 10. Juli a. e. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden ist. Bessig- und Zahlungsfähige werden in dem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedeuten aufgefordert, daß auf etwaige Nachgebote nach erfolgtem Zuschlage nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe kann täglich in hiesiger Stadtgerichts. Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subscipirt im Wege der Execution das dem Bauer Gottlieb Falck zugehörnde, auf 2843 Rthl. 10 gr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Bauergut No. 23. in Bightsdorf und es stehen die Licitations-Termine auf den 6. July und 7ten September c., der letzte und peremptorische aber auf den 5ten November c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchen letztern für das höchste und annehmlichste Gebot der Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist.

Herrn Reichsgräfl. Schaffgotisch Rynastisches Gerichtsamt.

\*) Rosenbergs den 24ten April 1821. Auf den Antrag des v. Seidlitzschen Curators soll die jetzt vom Domino erkaufte Blindmühle, nebst den neu dozu geschlagenen Aekern zu Nieder-Rosen Kreuzburger Kreises, welche auf 420 Rthl. Courant nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden ist, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden, und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen anberaumt. Kauflustige, Zahlungsfähige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbietende nach vorheriger Genehmigung von Seiten des subhastirenden Domini den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Kaufbedingungen und Taxe sind auf dem Schlosse zu Nieder-Rosen täglich zu ersehen.

Das Gerichtsamt Nieder-Rosen.

\*) Gottesberg den 10ten April 1821. Zu der im Wege der Auselmannoversehung verfügten Subhastation des Gottlieb Ehrenfried Richterschen Hauses

No. 11. zu Moritzfelde im Landeshuter Kreis, welches ortsgerechtlich auf 42 Rthl. 10 Sgr abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Termin auf den 19. Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Schreibersdorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Ablich v. Craußches Schreibersdorfer Gerichtsamte.

\*) Grüssau den 7ten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 24. zu Bogtdorf gelegne, zum Vermögen des Jgnaz Hampel gehörige, und auf 198 Rthl. 20 Sgr. Cour geschätzte Auehaus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher bitt- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9ten Juli Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sich nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\*) Boguslawitz den 26. März 1821. Die No. 2. zu Boguslawitz Breslauischen Kreises belegene Landemittel-Kretscham-Fehntelle, nebst Brandtweindrensener No. 9. soll in denen Terminen den 31sten July und peremptorie den 6ten November dieses Jahres an Meistbiethenden auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist auf dem Schlosse zu Boguslawitz und an der Gerichtsstätte des Königl. Dohm Capitular-Bogteyantes auf dem Dohm zu Breslau in Angerschein zu nehmen.

Oberamtmann Brunschwig Boguslawitzer Gerichtsamte.

\*) Ratibor den 24ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die Gärtnerstelle des Joseph Reichany sub No. 28. zu Osterwitz, welche auf 150 Nehr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen Subhastations-Termine den 10ten July 1821. in der hiesigen Gerichtsamtskanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesodert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorheriger Einwilligung des Real-Gläubigers erfolgen und auf die später eingehenden Licitation keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Stelle jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamtskanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Citationes Creditorum.

Breslau den 23. Januar 1821. Auf den Antrag der Königl. Commanbantur zu Glas worden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche für die Jahre 1819. und 1820. an die ordinaire Festungs-Doctrungs-Casse, so wie an die extraordinäre Festungs-Bau-Casse zu Glas aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Inspector Herrn Ruhn auf den 7ten Juny c. a. Vormitts 8ags2

tags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klattke, Koblitz und Justizrath Dahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten Januar 1821. Auf den Antrag der combinirten Jagareth-Commission des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments und 3ten reitenden Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 15ten Januar bis ult. December 1820. an die Jagareth-Commission gedachter Truppen-Abrechnungen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 7ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Klattke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 26ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung (Westpreuß.) für den Zeitraum vom 15ten Januar bis inclusive ultimo December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termine den 8ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Schmidt II. mit dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer ewigen Forderungen verlustig erklärt und mit solcher nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach den Nachlaß-Inventario in 12702 Rthlr. 20 gr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. an Activis und 3858 Rthlr. 15 gr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. an Passivis bestehenden Nachlaß des verstorbenen Kaiserl. Russischen Obrist-Lieutenant außer Diensten Freyherrn Johans Wilhelm v. Schwedthof auf den Antrag des Königl. Curmärkschen Pupillen-Collegii zu Berlin heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-

klons-Prozeß eröffnet werden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Hrn. Schmidt auf den 23sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-, Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionarius Kleffe, Enge und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterlicheinreden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Nachtr. vor den 8. September 1820. Die nachstehenden Personen namentlich 1. der Mousquetier Franz Förster aus Parschkau, 2. der Soldat Johann Jacob Pache aus Stephansdorf, 3. Der Soldat Johann Mann aus Herrmannsdorf, 4. der Bäckerbursche Joseph Wöhner aus Stephansdorf, 5. der Soldat Matheß Dienert aus Großmannsdorf, und 6. der Soldat Johann Gottfried Usinger aus Cosel von deren Leben und Aufenthalt seit länger als zehn Jahren bei ihren resp. Regiments-Beirathen und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen Erben und Erbenheimern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel auf den 20. Juny 1821, in dem Geschäftesgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgericht Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekanntem Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekanntem Erben und Erbenheimern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Paube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Man'euffel.

Glogau den 12ten Februar 1821. Der im Jahr 1813 nach Sachsen ausgetretene Cantonist Johann Joseph Heinrich Joachimsky, Sohn des verstorbenen Häuslers Joachimsky zu Warthau, wird hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren, spätestens aber in Termin den 18ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Richter, auf dem Schloß hieselbst zu erscheinen und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er seines gesamten Vermögens in- und ausländischen, gegenwärtigen und

and zukünftigen, für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 28 October 1820. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der seit 6 Jahren von Weiffack abwesende und als Soldat ausgehobene Andreas Kretschmer oder dessen etwaige Leibes-Erben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termine den 3ten August 1821. im Orte Weiffack Leobschützer Cretses, bey dem Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Erben und Aufenthalte bestimmte Nachrichten zu ertheilen, wie es gegenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bewahren Umständen nach, denen sich als nächsten Erden legitimirenden Anverwandten oder dem Königl. Fisco werde zuerkannt werden.

Das gräflich v. Sobockische Gerichtsamte der Güter Weiffack etc.

Ober-Wollmsdorf den 20sten März 1821. Auf den Antrag des Kaufmann Gottlob Zobel in Vorkenhain, werden diejenigen, welche an das im Kriege verlorne Hypotheken-Instrument vom 20sten Juny 1780. über 200 Rthlr. für den ehemaligen Wirthschafter Friedrich Hülse in Ober-Wollmsdorf auf wäiland Caspar Zobels Haus No. 80. in Vorkenhain, a 6 pro Cent als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, hiermit ad Terminum den 6ten July dieses Jahres vorgeladen, sich vor dem Gerichtsamte zu stellen, ihre erlangte Rechte nachzuweisen, widrigenfalls ihre Präclusion mit allen ihren Ansprüchen, so wie die Amortisirung des verlornen Instruments und die Böschung des Capitals der 200 Rthlr. im Hypothekenbuch zu gewärtigen.

### AVERTISSEMENTS

Breslau den 14ten April 1821. Nachdem in der Verlassenschafts-Sache des hieselbst unterm 26sten August 1819. mit Tode abgegangnen Kaufmann Conrad Wilhelm Wiedemann, die Theilung unter die Gesammt-Erben desselben erfolgt, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Defuncten zum zu machen haben, aufgefordert, diese in den nächsten 3 Monaten bey dem Wiedemannschen Testaments-Executor Kaufmann Kahner geltend zu machen, indem späterhin nur die einzelnen Erben deshalb verhaftet seyn würden.

\*) Breslau den 28sten April 1821. Infolge S. 130. Lit 51. Thl. I. der Gerichtsordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der dem Doctor Medicinæ Kaluga hieselbst nach dessen Anzige entwundene Wandbrief: Nieder-Schönfeld S. J. No 12. a 100 Rthlr., nach erfolgtem Aufgeböth durch ein rechtskräftiges Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau amortisirt und für ungültig erklärt worden ist, so daß dessen Böschung im Hypothekenbuch und Landschafts-Register und die Ausfertigung eines neuen Pfandbriefes an dessen St. II. für den Extrahenten statt haben, auf den hier genannten amortisirten Pfandbrief aber, wenn er auch jemals zum Vorschein kommen sollte, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Schles. General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau Ein großer Kettenhund, Fleischer Raze und 2 Jahr alt, ist vor dem Nicolai-Thore in No. 14. zu verkaufen.

\*) Bresl

\*) Breslau den 2ten May 1821. Heute früh um 3 Uhr verlohren wir nach dem unerforschlichen Rathschlus des Höchsten unser einziges Kind, unsern geliebten Theodor. Kurz war seine irdische Laufbahn und er endigte sie in dem Alter von 1 Jahr und 5 Monaten, an seit dem 12ten Februar fast ununterbrochen anhaltendem heftigen Zahnkrampf. Die ihm bereits ähnliche bittere Erfahrungen machen mußet, weiset unsern Schmerz eine stille Thräne! —

Pastor Schupp und Frau.

\*) Breslau. Zu vermietthen in No. 2103. der Obergasse, und Promenade-Ecke der 2ten und 3ten Stock, bestehend jeder aus 4 Stuben, nebst Zubehör, wie auch 1 Pferdestall und 1 Keller gleich zu beziehen.

\*) Breslau. Große bittre messiner Pommeranzen, vorzüglich süße vossköstige maltheiser Apfelsinen und schöne messiner Citronen, erhielt und offerire in Partien, so wie im einzeln zu billigen Preisen.

J. W. Stenzel, Ohlauerstraße.

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen sind 2 Sommer und 2 Winterwohnungen bey

Coffitt in London.

\*) Breslau. Zu verkaufen oder zu vermietthen steht eine Grundbaude auf dem Neumarkt und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen No. 1638. eine Straße daselbst.

Breslau. Zu vermietthen und auf Johann zu beziehen auf der Albrechtsgasse No. 1243. die zweite Etage von 4 und die dritte Etage von 2 Pegen. Das Nähere zu erfahren in der ersten Etage.

Breslau. Kocher Kleezaamen, neuer acht Steyerscher von bester Güte ist billig zu haben bey

D. Willert et Comp.

Calring No. 562. am Riebergshofe.

### Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 27. April bis 3. May 1821.

#### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann August Seidel S. Friedrich August. Des B. und Hutmacher = Aeltestens Hrn. Carl Friedrich Wilhelm Bauer S. Augustine Louise Alexandrine. Des B. und Uhrmachers Joh. Cordelle S. Juliane Charlotte Dorothee. Des Capitain außer Diensten Hrn. Samuel Gottlob Gubrich S. Louise Friederike Coroline. Des B. und Parträmers Johann Benjamin Schmidt S. Ernestine Wilhelmine. Des B. und G. undgräbers Gottlieb Spalte S. Johanne Eleonore.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Johann Vollmar S. Marie Emilie. Des B. und Holzträmers Johann Samuel Wolff S. Julie Auguste. Des Königl. Ober = Landesgerichts = Canzlistens Hrn. Friedrich Seidel S. Heinrich Rudolph Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners Carl Gottlieb Liebisch S. Carl August Eduard.

Copulirte

## Copulirte.

**In St. Elisabeth.** Der Leutenant im 7ten Landwehr-Regiment, auch Assistent bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht Hrn. August Sieger mit Wilhelmine Henriette Karger. Der Gutsbesitzer Herr August Friedr. Carl v. Schimmelpfennig mit Frau Charlotte Friederike v. Schimmelpfennig geb. Gedike. Der B. und Goldschläger Christian Günther Handwerker mit Jgfr. Maria Louise Caroline Fenzel.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Schlosser Joachim Wilhelm Schrader mit Jgfr. Rosine Trunke. Der B. und Fischer Florentin Fleischmann mit Jgfr. Johanne Caroline Krawatz. Der Königl. Militair-Officier im 1sten W. Preuss. Uhlanen-Regiment Hrn. Johann Friedrich Freyherr v. Ketzer mit Frau Constanze Sophie Friederike Orlane v. Jan und Knipphausen verehlt gewesene v. Schwerin. Der vormalige Lezareth-Inspector Herr Friedrich Weidner mit Jgfr. Caroline Jhle.

## Gefforbene.

**In St. Elisabeth.** Der pensionirte Königl. Ober-Bergroth Herr Johann August Singer, alt 67 J. Des B. Huf- und Woffenschmidts Johann Gottfried Richter Ehefrau Martha Sophie geb. Gabelel, alt 44 J.

**In St. Maria Magdalena.** Der pensionirte Serwis-Billetter Herr Joachim Jacob alt 83 J. 3 M. Des Sensals Herrn Wilhelm Biecht Ehefrau Friederike Wilhelmine geb. Fischer, alt 32 J. Des weibl. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Christoph Spilner nachgel. Tochter Johanne Eleonore, alt 75 J. 1 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Friedr. Koschel E. Rosalie Jda, alt 17 B. Des Oberorganistens bey der Kirche **In St. Maria Magdalena** Hrn. Heinrich Gottlieb Reugebauer S. Moritz Julius, alt 16 J. 14 T. Des B. und Eichorien-Fabrikantens Hrn. Carl Wilhelm Gräffer E. Anne Elisabeth, alt 1 J. 11 M.

**In St. Barbara.** Des B. und Schneiders Johann Christoph Förster S. Johann Gottlob, alt 6 M. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Hellmann S. Carl August, alt 2 J. 9 M. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Carl Müller S. Carl Julius, alt 5 M. 22 T. Des B. und Schneiders Friedrich Ferdinand Tiege E. Amalie Jda, alt 4 J. 2 M.

**In St. Christophork.** Des B. und Schneiders Andreas Gottlieb Hoffmann S. Gustav Herrmann, alt 2 J. 6 M. Der B. und Juweliere Johann Peter Kayser, alt 47 J. 9 M.

**In H. E. Fr. auf dem Sande.** Der Königl. Unter-Bibliothekar an der Königl. Central- und Universitäts-Bibliothek hieselbst Herr Caspar Steffan, alt 47 J. 2 M. 2 T.